

04|2019, 21. JAHRGANG

# FORUM

MAGAZIN DER KREISHANDWERKERSCHAFT BERGISCHES LAND

€ 4,00

**FRISCHER WIND FÜR DIE  
RAUMAUSSTATTER-BRANCHE**

**EXKLUSIVES EVENT FÜR  
JUNGE MEISTER\*INNEN**

**LOSSPRECHUNGEN**

**AKTUELLE  
RECHTSTHemen**

**AUSZEICHNUNGEN**



**TERMINE, THEMEN & TRENDS**



WEIL IHRE  
HÄNDE  
WICHTIGERES  
ZU TUN HABEN,

ALS ALLES SELBST  
IN DIE HAND  
ZU NEHMEN.

**Gemeinsam anpacken.**

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter [www.ikk-classic.de/bgm](http://www.ikk-classic.de/bgm)

**IKK** classic  
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

# HERZLICH WILLKOMMEN IM HANDWERK!

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Einmal Urlaub hin und wieder zurück – eine Investition für unsere Zukunft. Denn der Präsident der Handwerkskammer zu Köln, Hans Peter Wollseifer, hat Mitte Juli zu einer Sondersitzung eingeladen. Mitten in der Urlaubszeit. Aber wenn der neue Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln gewählt werden soll, ist es für mich selbstverständlich, meinen Urlaub einmal kurz zu unterbrechen. Und für das Ergebnis hat es sich doch gelohnt: Einstimmigkeit! 46 Vertreter der Vollversammlung waren anwesend und in geheimer Wahl gab es 46 „Ja“-Stimmen.

Der frühere NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin ist zum Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln gewählt worden. Der 51-jährige Ostfriese übernimmt sein Amt im September und ist bereits auf Wohnungssuche. In seiner Rede bei der Tagung der Vollversammlung betonte er, dass er Mitglied der SPD bleiben wird, jedoch als er sich 2017 zum Ausstieg aus der aktiven Politik entschieden hatte, legte er alle Ämter nieder. Seit eineinhalb Jahren ist er der Personalverantwortliche bei ThyssenKrupp Anlagenbau.

Nun beginnt eine neue spannende Phase in seiner Karriere: Das Handwerk und die Interessen von 33.000 Handwerksbetrieben.

Sehr geehrter Herr Duin, wir heißen Sie in unserer Handwerker-Familie recht herzlich willkommen, wünschen Ihnen einen guten Start und hoffen auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!



Und liebe Kollegen, wenn Herr Duin mal Unterstützung braucht oder ein Thema erörtern möchte, wir stehen doch sicherlich alle mit Rat und Tat an seiner Seite. Schließlich machen wir uns alle gemeinsam stark für unser Handwerk und für unsere Zukunft!

In diesem Sinne: Herzlich willkommen im Handwerk!

Ihr



Willi Reitz  
Kreishandwerksmeister

# DIE AKTUELLEN THEMEN

## AUSBILDUNG

Das gab es noch nie:  
Ein exklusives Event – nur  
für junge Meister\*innen

6



## AUSBILDUNG

Lossprechungsfeiern  
10



## RECHT

Aktuelle Urteile zum Thema Urlaub  
20

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land  
Altenberger-Dom-Straße 200  
51467 Bergisch Gladbach  
T: 02202 9359-0  
F: 02202 9359-479  
M: info@handwerk-direkt.de

### Verantwortlich für den Inhalt

Willi Reitz, Marcus Otto  
T: 02202 9359-0  
M: info@handwerk-direkt.de

### Redaktionsleitung

Katrin Rehse  
T: 02202 9359-0  
M: rehse@handwerk-direkt.de

### Agentur

Gillrath Media KG  
Friesenwall 19, 50672 Köln  
T: 0221 277949-0  
M: kontakt@gillrathmedia.de  
Geschäftsführung: Udo Gillrath

### Anzeigendisposition und -verwaltung

Katrin Künzel  
T: 0221 277949-0  
M: forum@gillrathmedia.de

### Grafik

Christiane Robyn, Kay Bauth  
M: forum@gillrathmedia.de

### Koordination | Druck

Gillrath Media KG

### Erscheinungsweise

6-mal jährlich im 2-monatlichen Rhythmus

### Rechtshinweise

Das Kopieren, Veröffentlichen oder Nachdrucken aller Inhalte dieses Magazins bedarf der schriftlichen Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Die Texte in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keine Haftung für Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit übernommen werden.

### Bezugspreis

Einzelpreis je Ausgabe: 4,00 EUR  
Jahresbezugspreis: 24,00 EUR

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt als Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung aufgrund höherer Gewalt.

### Copyrights

Titelbild: © iStock | level17.  
Inhalt – Bilder (v. l. o. n. r. u.): © Andreas Bursche;  
Kreishandwerkerschaft, © Fotolia | luckybusiness,  
tong2530; Kreishandwerkerschaft.





## DAS GAB ES NOCH NIE:

# EIN EXKLUSIVES EVENT - NUR FÜR JUNGE MEISTER\*INNEN

**Ausbildung, Gesellenbrief, Berufserfahrung und jetzt den Meister geschafft. Das ist der Beginn einer Erfolgsgeschichte! So liest sich der Karriereverlauf eines Handwerkers in Kürze. Doch ganz so reibungslos und ohne Ecken und Kanten ist der Weg nicht immer.**

Genau hier setzt dieses exklusive Event ausschließlich für junge Meisterinnen und Meister an. Dafür haben sich zum ersten Mal vier Kreishandwerkerschaften zusammengeschlossen und verfolgen ein gemeinsames Ziel: Junge Meister zu unterstützen! Dabei ist es egal, ob der Meister angestellt oder den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen ist. Hilfestellungen, Austausch auf Augenhöhe und Solidarität: Dafür stehen Ihre Innung und Ihre Kreishandwerkerschaft. Aus diesem Grund laden wir junge Meister zu dieser spannenden Veranstaltung ein.

**Wann? Am Samstag, 9. November 2019, von 9 Uhr bis 17 Uhr**



### Und was passiert dann?

Der Tag beginnt mit einer ganz bekannten Stimme. Wir haben **1Live-Morgenmoderator Andreas Bursche** eingeladen. Als selbstständiger Journalist sind ihm die Themen Motivation, Eigeninitiative oder Durchhaltevermögen auch persönlich bekannt. Wie hart es ist, sein eigener Chef zu sein und Hilfestellungen, sich selbst in den Hintern zu treten – das sind unter anderem die Themen von Andreas Bursche.

### Drei lebendige und informative Workshops

Weiter geht es mit drei professionellen und erfahrenen Workshopleitern, die Themen mit den Meistern erarbeiten, die für ihren weiteren beruflichen Weg oder sogar die eigene Selbstständigkeit immens wichtig sind.

- **Corporate Design:** Ist das von Anfang an wichtig? Was gibt es für Möglichkeiten, muss das teuer sein, welche Kommunikationswege habe ich, was sind die Vorteile, Gefahren und Nachteile?
- **Finanzen:** Vertraue ich meinem Steuerberater oder will ich selbst verstehen, was meine Zahlen aussagen? Es geht um die Themen „BWA und SuSa lesen, verstehen und nutzen“ sowie „Betriebsplanung und Controlling“.
- **Recht:** Es kommt aufs Detail an: Angebotsphase, Auftragserteilung, Auftragsdurchführung und Rechnungsstellung. Es ist ebenfalls ein Vorteil, im Vorfeld zu wissen, was es bedeutet, Mitarbeiter im eigenen Betrieb zu beschäftigen oder einen Auszubildenden einzustellen.

### Bleibt noch Zeit fürs Netzwerken?

Natürlich. Der Austausch mit Handwerkern, die gerade in einer ähnlichen Situation sind, ist genauso wichtig wie die Inhalte. Daher ist auch an das Gespräch untereinander gedacht. Die Teilnehmer lernen sicherlich interessante Kollegen kennen und haben die Möglichkeit, mit diversen Ansprechpartnern Ihrer Innung und Kreishandwerkerschaft ins Gespräch zu kommen.

### Was kostet dieser Tag?

Die Meister zahlen keine Seminargebühr, sondern werden eingeladen. Ihre Investition ist ihre Zeit.

### Hoher Besuch ist angemeldet.

Dieses neue Konzept macht neugierig und wir freuen uns auf zahlreiche Interessenten. Doch die Teilnehmerzahl ist begrenzt, damit die Effizienz dieses Seminartages auch nicht verloren geht.

Wenn Sie sich nun persönlich angesprochen fühlen oder einen jungen Handwerksmeister kennen, für den diese Veranstaltung genau das Richtige wäre, dann nehmen Sie sehr gerne mit Katrin Rehse oder Isabelle Schiffer Kontakt auf: Per Mail: [rehse@handwerk-direkt.de](mailto:rehse@handwerk-direkt.de) oder [schiffer@handwerk-direkt.de](mailto:schiffer@handwerk-direkt.de) Per Telefon: 0 22 02/93 59 451 oder 0 22 02/93 59 453

Bilder: 1 – Andreas Bursche © Andreas Bursche.  
2 – Hans Peter Wollseifer © Boris Trenkel.  
3 – (v. l. n. r.): Dr. Thomas Günther, Oliver Krämer, Heribert Ropertz, Marcus Otto

„Ein spannender Ansatz und eine gute Idee“, findet auch der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer, und hat bereits seinen Besuch fest zugesagt! Ebenso wie unser Kreishandwerksmeister, Willi Reitz, und seine Kollegen aus Köln, Nicolai Lucks, und Bonn, Thomas Radermacher.



Zusammengefasst – das wird ein Tag, der sich wirklich lohnt! Davor sind wir überzeugt!

Ihr  
  
 Marcus Otto  
 Hauptgeschäftsführer




Assessor Dr. Thomas Günther  
 Hauptgeschäftsführer  
 KH Köln



Assessor Oliver Krämer  
 Hauptgeschäftsführer  
 KH Bonn/ Rhein-Sieg



Dipl.-Betrw. Heribert Ropertz  
 Hauptgeschäftsführer  
 KH Rhein-Erft

# DER PRAKTIKUMSTAG WAR SEHR ERFOLGREICH!

**Viele wertvolle Erfahrungen, einen tiefen Einblick hinter die Kulissen und Austausch auf Augenhöhe: Die Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land haben unzählbare Erfahrungen im Handwerk gemacht. Am Brückentag, Freitag, 21. Juni 2019, haben geschlossen alle Mitarbeiter des Unternehmerverbands ihren täglichen Arbeitsplatz verlassen und haben einen Tag lang ein Praktikum in einem der Mitgliedsunternehmen gemacht. Mit von der Partie waren alle – vom Sachbearbeiter über Juristen bis hin zur Geschäftsführung.**

Die Komplexität in jedem Unternehmen, Gewerk und die einzelnen Abläufe waren für alle Praktikanten sehr beeindruckend. In der Backstube beispielsweise werden die zahlreichen Brotsorten, Brötchen und Kuchen strategisch so vorbereitet, dass der Backofen möglichst keinen Leerlauf hat. Die Baustellenkoordination eines Malermeisters aus Leichlingen sowohl in der Region bis hin zum Niederrhein bedarf der erforderlichen Sorgfalt. Genauigkeit ist ebenso bei den anderen Handwerksberufen von enormer Bedeutung. So legt der Raumausstatter besonderen Wert auf Präzision, damit ein neuer Stoff beim Polstern eines Sessels optimal sitzt und den Kunden zufriedenstellt.

Kommunikation in den Abläufen, eine freundliche und kollegiale Arbeitsatmosphäre und ein offenes Ohr für mitdenkende Mitarbeiter – diese und weitere Erfahrungen haben die Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land während ihres Praktikumstages gewonnen.

„Die Aktion ist so gut angekommen – sowohl in der Belegschaft als auch bei den Betrieben, dass ich heute schon über eine Wiederholung im nächsten Jahr nachdenke“, freut sich der Hauptgeschäftsführer, Marcus Otto, über den gelungenen Praktikumstag.



1

## Betriebe in Aktion

### In Leverkusen

- Thomas Braun GmbH
- Holzdoktor
- Bauunternehmen „A. Otto & Sohn“

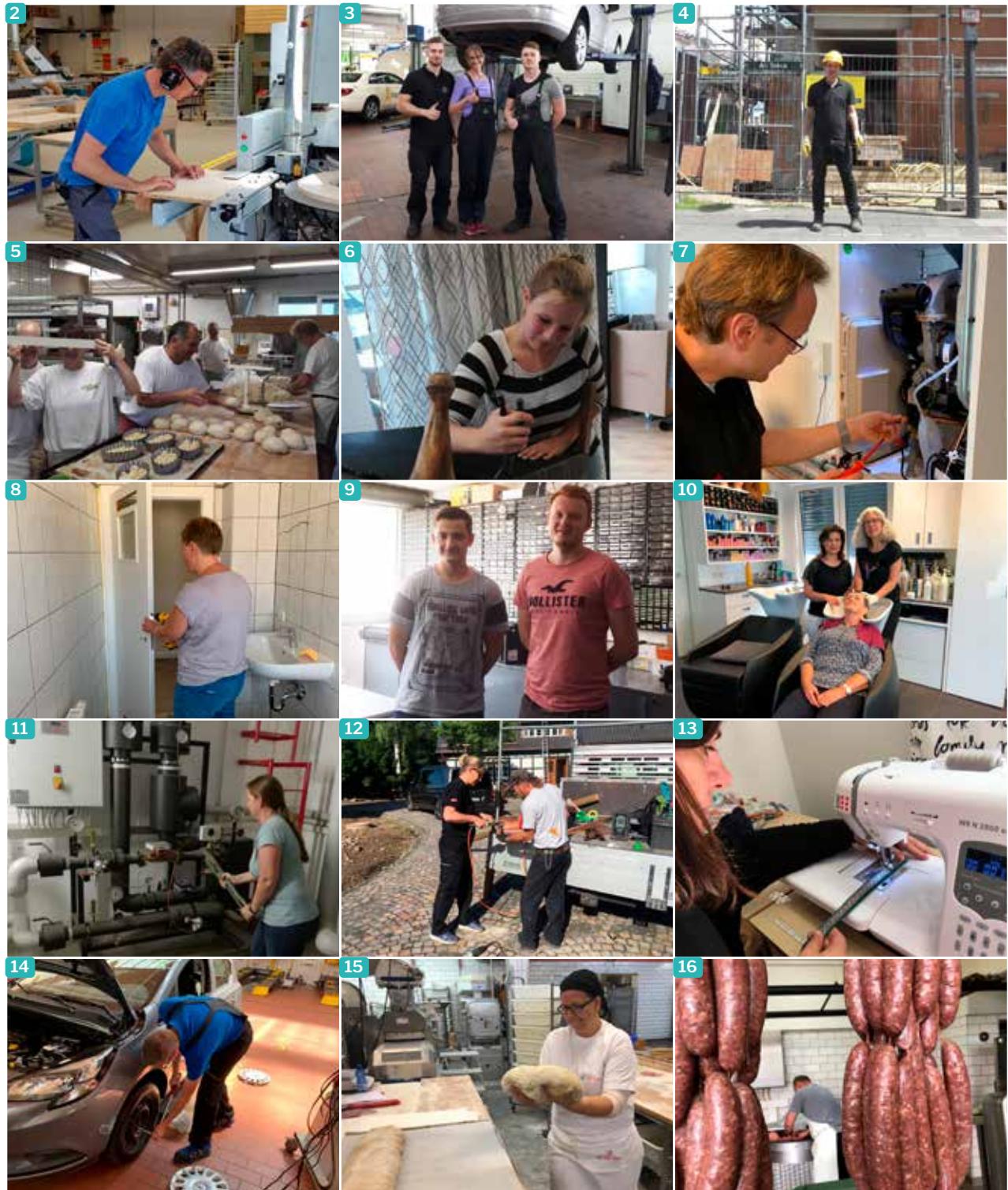
### In Rhein-Berg

- Autohaus Hillenberg in Bergisch Gladbach
- Bäckerei Klappenbach in Bergisch Gladbach
- Reitz Lebensräume in Bergisch Gladbach
- Wurth Sanitär & Heizung in Kürten
- Malermeisterbetrieb Blocksiepen in Leichlingen
- EP Clemen in Leichlingen
- Hair Shop Machado in Leichlingen
- Bäckerei Müller in Overath
- Miebach Haustechnik in Overath
- Dachdeckerei Kautz in Rösrath
- Modewerkstatt Janata in Rösrath
- Autohaus Hildebrandt in Wermelskirchen

### In Oberberg

- Brotmanufaktur Kraus aus Wiehl
- Kleinjung Feinkost-Metzgerei in Engelskirchen

Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land ist stolz auf die sehr gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedsbetrieben und bedankt sich herzlich bei allen Betrieben, die Praktikanten aufgenommen haben.



Bilder: 1 – KH-Mitarbeiterin Petra Lübbe war mit Christian Schießer (l.), Mitarbeiter der Thomas Braun GmbH in Leverkusen, unterwegs. 2 – Assessor Holger Schmitz war beim Holzdoktor in Leverkusen. 3 – Im Autohaus Hillenberg in Bergisch Gladbach hat KH-Mitarbeiterin Eva Kuhl gearbeitet – angeleitet von Jan Schulz (l.) und Praktikant Louis Lochthofen. 4 – Assessor Thomas Instenberg war beim Bauunternehmen „A. Otto & Sohn“. 5 – Bäckerei Klappenbach in Bergisch Gladbach. 6 – Damalige Auszubildende, jetzt KH-Mitarbeiterin Jessie De Bree aktiv bei Reitz Lebensräume in Bergisch Gladbach. 7 – Wurth Sanitär & Heizung in Kürten – das war die Einsatzstelle des Hauptgeschäftsführer Marcus Otto. 8 – KH-Mitarbeiterin Susanne Kraft durfte im Malermeisterbetrieb Blocksiepen in Leichlingen helfen. 9 – Florian Deutsch, Auszubildender im 3. Jahr zum Informationselektroniker (l.), und Nils Dembny, Informationselektroniker (r.) bei der Firma EP Clemen aus Leichlingen. 10 – Im Hair Shop Machado in Leichlingen war KH-Mitarbeiterin Petra Cremer. 11 – Im Betrieb Miebach Haustechnik in Overath durfte KH-Mitarbeiterin Nicole Sydlo helfen. 12 – KH-Mitarbeiterin Anne Diederichs war bei der Dachdeckerei Kautz in Rösrath. 13 – KH-Mitarbeiterin Isabelle Schiffer im Einsatz bei der Modewerkstatt Janata in Rösrath. 14 – Geschäftsführer Nicholas Kirch hat in der Werkstatt des Autohauses Hildebrandt in Wermelskirchen gearbeitet. 15 – Die Brotmanufaktur Kraus aus Wiehl hat KH-Mitarbeiterin Katrin Rehse mitarbeiten lassen. 16 – Kleinjung Feinkost-Metzgerei in Engelskirchen.

## LOSSPRECHUNG DER BAUGEWERKSINNUNG UND DER DACHDECKERINNUNG BERGISCHES LAND

# SIE SIND DIE ZUKUNFT - 72 JUNGE, NEUE FACHKRÄFTE FÜR DIE REGION

Diese Fachkräfte sind für unsere Wirtschaft immens wichtig und lässt die Konjunktur-lokomotive Bau weiter brummen. In zahlreichen Ortschaften im Oberbergischen Kreis, im Rheinisch-Bergischen Kreis und in Leverkusen entstehen derzeit neue Wohnhäuser, Straßenzüge oder Gewerbeobjekte. Daher sind die Baugewerksinnung und Dachdecke-rinnung Bergisches Land stolz, in diesem Jahr viele Auszubildende loszusprechen zu können.

„Qualifizierte und gut ausgebildete Fachkräfte sind fürs Handwerk sehr wichtig“, erklärt der Obermeister der Baugewerksinnung Bergisches Land, Gerd Krämer. „Dieses Fundament sollten Sie nutzen und darauf aufzubauen“, ergänzt der stellvertretende Obermeister der Dachdecke-rinnung Bergisches Land, Oliver Bläsius.

Die Tradition wird im Handwerk gewahrt und wurde bei der Lossprechung ebenso zelebriert. So wurden die Zimmerer-Gesellen im wahrsten Sinne des Wortes los-geschlagen. Mit viel Humor und Zeremonie gab es mit einer Dachlatte einen Schlag auf den Allerwertesten.



### Insgesamt wurden 72 Handwerker in zehn Berufen losgesprochen:

- 41 Dachdecker	- 1 Ausbaufacharbeiter Zimmerer
- 10 Maurer	- 1 Stuckateur
- 9 Zimmerer	- 1 Tiefbaufacharbeiter
- 5 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	- 1 Ausbaufacharbeiter Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- 2 Straßenbauer	
- 1 Beton- und Stahlbetonbauer	



### Einen besonderen Grund zur Freude hatten drei Gesellen:

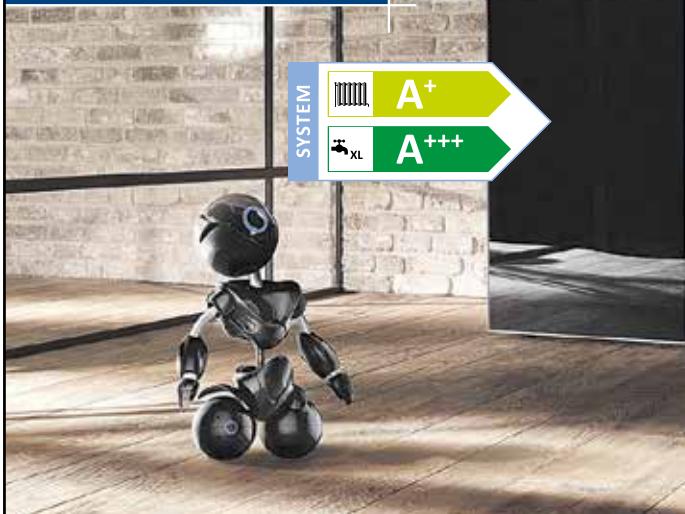
- Prüfungsbester Dachdecker ist Filip Kühn aus Wermelskirchen, der in der Zimmerei Dachdeckerei Pleuser GmbH & Co. KG in Wermelskirchen gelernt hat.
- Prüfungsbester Zimmerer ist Jan Eric Scherbarth aus Bergisch Gladbach, der im Betrieb KORONA Haus & Holz GmbH in Bergisch Gladbach seine Ausbildung gemacht hat.
- Prüfungsbester Straßenbauer ist Luca Antonio Bernabei aus Waldbröl, der im Unternehmen Berster GmbH & Co. KG Bauunternehmung in Wiehl ausgebildet wurde.

Damit gab es genügend Gründe zu feiern und das haben die Gesellen und ihre Gäste auch fröhlich gemacht. Die Lossprechung fand im passenden Ambiente in der großen Halle der Ralf Adler Zimmerei und Holzbau GmbH in Leverkusen statt. Mit Live-Musik, Würstchen vom Grill und in einer sehr stimmungsvollen und lockeren Atmosphäre ließen sie die Ausbildungszeit ausklingen.

Bilder: 1 – Die Zimmerergesellen wurden im wahrsten Sinne des Wortes ganz traditionell los-geschlagen. 2 – (v.l.n.r) Anke Dörmbach-Käufer, stellvertretende Obermeisterin der Dachdeckerinnung, Zimmerer Jan Eric Scherbarth, Dachdecker Filip Kühn und Gerd Krämer, Obermeister der Baugewerksinnung).



## Buderus



Mehr als eine Heizung.  
Ein Heizsystem  
mit Zukunft.  
Solide. Modular. Vernetzt.

Die Heizsysteme der Titanium Linie sind immer eine wegweisende Systemlösung. Mit besonderer Langlebigkeit, Energieeffizienz und komfortabler Bedienung von unterwegs durch ihre Vernetzung über das Internet. Wir beraten Sie gerne. Weitere Infos auf [www.buderus.de/zukunft](http://www.buderus.de/zukunft)

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logamax plus GBH192iT150S PNR400, Systembedieneinheit Logamatic RC310 plus 4 Stück Flachkollektoren Logasol SKT 1.0. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.

### Bosch Thermotechnik GmbH

Niederlassung Köln

Toyota-Allee 97

50858 Köln

Tel.: 02234/9201-0 • Fax 02234/9201-237

[www.buderus.de](http://www.buderus.de)

## LOSSPRECHUNG DER BÄCKERINNUNG UND FLEISCHERINNUNG BERGISCHES LAND

# 4 BERUFE - 48 JUNGE HANDWERKER - 1 FEIER

Die Bäcker und Fleischer stellen sich regelmäßig freiwilliger Qualitätskontrollen. Dies machen sie, um ihren Standard objektiv bewerten zu lassen, aber auch um in der Kommunikation mit den Kunden einen Beleg für ihre Qualitätsstandards in Händen zu halten. Das Interesse der Kunden an Produkten mit Qualität und regionaler Herkunft ist nach wie vor auf einem hohen Niveau.

Deshalb ist es unabdingbar, im Lebensmittelhandwerk gut ausgebildeten Nachwuchs in den Betrieben vor Ort zu haben. Daher freut uns sehr, dass Anfang Juli 48 junge Handwerker losgesprochen wurden: darunter achtzehn Bäcker/-innen, 23 Bäckerei-Fachverkäuferinnen, vier Fleischer und drei Fleischerei-Fachverkäufer/-innen.



**2**  
Einen besonderen Grund zur Freude haben insgesamt drei Gesellinnen und Gesellen, die als Prüfungsbeste ihre Ausbildung abgeschlossen haben (in alphabetischer Reihenfolge):

- Nils Dohle aus Kürten; gelernt im Betrieb „Die kleine Backstube“ von Klaus Lang in Kürten; Bäcker.
- Fleischergeselle Mathias Rathjen aus Nümbrecht; Herr Rathjen hat viele Jahre im Betrieb von Heiner Weiß in Nümbrecht ohne Gesellenbrief gearbeitet. Als sogenannter Externer, der eine langjährige Berufstätigkeit in dem Beruf nachweisen konnte, erfüllte er die Zulassungsvoraussetzungen zur Gesellenprüfung.
- Linda-Mae Schneppenheim aus Leichlingen; gelernt im Cafe Büchel des Bäckermeisters Martin Schneppenheim in Leichlingen; Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei.

Zwei weitere Gesellen werden an dieser Stelle besonders hervorgehoben: Yasen Alrefai aus Syrien und Mohammad Riaz aus Bangladesch. Sie sind die beiden ersten geflüchteten jungen Männer, die in der Bäckerinnung Bergisches Land Bäcker geworden sind. Ein Dank gebührt den Ausbildungsbetrieben „Sträßer's



Backstube“ aus Nümbrecht und der „Bäckerei Evertzberg“ aus Remscheid, die die zunächst großen Sprachbarrieren gemeinsam mit den Auszubildenden überwunden haben.



Bilder: 1 – Bester Bäcker Nils Dohle und beste Fachverkäuferin Linda-Mae Schneppenheim.  
2 – Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land, Peter Lob, und Obermeister der Fleischergesellschaft Bergisches Land, Werner Molitor.

## LOSSPRECHUNG FRISEURINNUNG BERGISCHES LAND 71 JUNGE, NEUE FACHKRÄFTE IM FRISEUR-HANDWERK

Fachliche Präzision, kreatives Vorstellungsvermögen und ein feines Fingerspitzengefühl im Umgang mit ihren Kunden: Das sind - kurz umschrieben - die Kernkompetenzen der 66 Gesellinnen und fünf Gesellen im Friseur-Handwerk. Die Friseurinnung Bergisches Land hat sie Anfang Juli von den Pflichten ihrer Ausbildung freigesprochen und in den Gesellenstand erhoben. Nach drei Jahren Ausbildung starten die 71 Friseure aus Rhein-Berg, Oberberg und Leverkusen jetzt ihre Berufskarrieren.

„Unser Beruf ist sehr eng mit dem Wohlbefinden unserer Kunden verbunden. Aus diesem Grund geht unser fachliches Können über das eigentliche Handwerk hinaus. Ein wichtiger Aspekt in unseren Salons ist die soziale Kompetenz“, erläutert der Obermeister der Friseurinnung Bergisches Land, Thomas Stangier. „Uns vertrauen unsere Kunden private Erlebnisse an, mit uns werden freudige Ereignisse und auch traurige Situationen geteilt. Daher wünsche ich Ihnen, dass Sie für Ihre Kunden der ‘Friseur des Vertrauens’ werden.“



Einen besonderen Grund zur Freude haben insgesamt sieben Gesellinnen, die mit guten Leistungen bzw. als Prüfungsbeste ihre Ausbildung abgeschlossen haben (in alphabetischer Reihenfolge):

- [Sara Arslantas](#); Ausbildungsbetrieb: Klier Hair Group GmbH, Gummersbach
- [Kazhin Nadir Askar](#); Ausbildungsbetrieb: Wuppermann Bildungswerk Leverkusen GmbH, Leverkusen
- [Vanessa Bungarten](#); Ausbildungsbetrieb: Birgit Kurandt-Pohl Coiffeure-Team, Overath
- [Catharina Martens](#); Ausbildungsbetrieb: BM Beauty and More UG, Waldbröl
- [Annabell Srock](#); Ausbildungsbetrieb: Haarstudio Wildangel GmbH, Lindlar
- [Jiyan Yavuz](#); Ausbildungsbetrieb: Nesrin Sönmez, Bergneustadt

Jahresbestleistung:

[Rebecca Osmanbegovic](#); Ausbildungsbetrieb: Haarstudio Wildangel GmbH, Lindlar

Neben der feierlichen Zeugnisvergabe war der Auftritt von Stand Up Comedian und Friseur Dennis Grundt ein weiterer Höhepunkt des Abends. Er ist gelernter Friseur und seit über 15 Jahren im Friseurhandwerk tätig. Egal ob Paare, Kinder mit ihren Eltern, Frauen oder Männer beim Friseur - alle tragen dazu bei, dass Dennis einen „Grundt“ hat, auf die Bühne zu gehen.



## LOSSPRECHUNGSFEIER MALER 45 NEUE FACHKRÄFTE STARTEN JETZT IHRE BERUFLICHE KARRIERE

**Kreativität, Umweltschutz, Kundenwünsche, Materialkunde und unterschiedliche Techniken:** Die 45 jungen Fachkräfte im Malerhandwerk haben in ihrer Ausbildung ihr Metier von der Pike auf gelernt. Jetzt nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung und Überreichung ihrer Gesellenbriefe steht der nächste berufliche Schritt bevor. Sie sind ab sofort auch Repräsentanten eines kreativen Handwerkberufs und der Stolz der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land, die sie zu Beginn der Sommerferien von ihren Pflichten der Ausbildung losgesprochen und in den Gesellenstand erhoben hat.



1 Den 42 Malergesellen und drei Bauten- und Objektbeschichtern hat der Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land, Willi Reitz, zunächst einmal zum Abschluss gratuliert. „Sie haben bereits bewiesen, dass Sie Durchhaltevermögen besitzen und ein tolles Umfeld haben, das hinter Ihnen steht und Sie auch



in einer schlechteren Lernphase motivieren konnte. Das ist überaus wertvoll“, erklärt der Obermeister Willi Reitz. „Für Ihren weiteren beruflichen Weg werden Sie immer wieder Eigen- und Fremdmotivation benötigen, um Ihre Ziele zu erreichen.“ Diese Aussage hat auch der Box-Profi und amtierende Europameister im Superweltergewicht, Sergej Ivanovic Wotschel, aus Bergisch Gladbach bekräftigt, der als Motivationsredner für die jungen Gesellen zur Lossprechung eingeladen war. Am Anfang stünde stets eine Vision, die es mit Fleiß und einem guten Team zu erreichen gilt.

### Einen besonderen Grund zur Freude hatten diese vier Gesellen::

Ein Teil der Gesellenprüfung besteht darin, einen Tisch zu gestalten. Hierfür wird der Kreativitätspreis für die besten Gesellen überreicht:

- 1. Platz: [Fabian Heyne](#) aus Leverkusen; Ausbildungsbetrieb Frank Pöttgen; Leverkusen
- 2. Platz: [Mark Freund](#) aus Wermelskirchen; Ausbildungsbetrieb Manfred Freund; Wermelskirchen
- 2. Platz: [Anton Hildermann](#) aus Leichlingen, Ausbildungsbetrieb Malerbetrieb Gusowski GmbH & Co. KG; Leichlingen

**Jahrgangsbester** ist [Fabian Spanka](#) aus Bergisch Gladbach, der im Betrieb Jörg Engels in Bergisch Gladbach gelernt hat.



Bilder (v. l. n. r.): 1 – Der 1. Preisträger des Kreativitätswettbewerbs, Fabian Heyne, und sein Chef Frank Pöttgen. 2 – Obermeister der Maler- und Lackiererinnung, Willi Reitz, Prüfungsbeste Fabian Spanka und Vorstandsmitglied Maike Schmale.

## LOSSPRECHUNG DER RAUMAUSSTATTER 23 NEUE GESELLEN VERSCHÖNERN RÄUME

**Über Darth Vader, verträumte Kinderzimmer und Ruheoasen zum Wohlfühlen: Die 23 neuen Gesellen der Raumausstatterinnungen Köln, Bonn/Rhein-Sieg und Bergisches Land hatten für ihre Abschlussprüfung unter anderem die Aufgabe, Räume zu gestalten. Dies haben die Prüflinge ganz unterschiedlich interpretiert und gemeistert.**

„Die Kreativität des Nachwuchses ist äußerst facettenreich“, betont der Obermeister der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke Bergisches Land, Peter Vogel. „Wie in den letzten Jahren auch waren der Vielfalt keine Grenzen gesetzt – weder in der Farb- noch in der Materialauswahl.“

Losgesprochen wurden ebenso die Gesellen von fünf Betrieben der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke Bergisches Land:

- GSG Farben in Wiehl
- Kremer Wohndesign GmbH in Bergisch Gladbach
- Lang – Raum und Idee GmbH in Wiehl
- Raumgefühl – Bernd Friederichs in Bergisch Gladbach
- Reitz Lebensräume in Bergisch Gladbach

**Einen besonderen Grund zur Freude hatten zwei Gesellinnen aus unserem Innungsgebiet:**

- **Marlene Schnur** belegte den 1. Platz des Kreativwettbewerbs; Ausbildungsbetrieb: Raumgefühl – Bernd Friederichs in Bergisch Gladbach
- **Olivia Klein** hat sich über den 3. Platz im Kreativwettbewerb gefreut; Ausbildungsbetrieb: GSG Farben in Wiehl

Die Raumausstatterinnungen Bergisches Land, Köln und Bonn/ Rhein-Sieg veranstalten bereits seit vielen Jahren eine gemeinsame Lossprechungsfeier. Ein besonderer Dank geht an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Lehrkräfte der ÜBL und Schule sowie an alle ehrenamtlichen Helfer der Lossprechungsfeier für einen gelungenen Prüfungsdurchgang.



Bild: © Kreishandwerkerschaft, Lossprechung der Raumausstatterinnungen Köln, Bonn/ Rhein-Sieg und Bergisches Land mit Marlene Schnur (1. v. r.) und Olivia Klein (3. v. r.).

## LOSSPRECHUNGS DER TISCHLER 53 FRISCHE TISCHLERGESELLEN IN DER REGION

**Holz ist in diesem Ausbildungsberuf das Arbeitsmaterial Nummer 1. Tischler bringen den natürlichen Werkstoff Holz in Form, verarbeiten darüber hinaus aber auch spezielle Holzwerkstoffe, Kunststoffe, Glas, Metall und Stein. So vielfältig wie die Materialien sind auch die hergestellten Produkte. Dieses wird zukünftig der kreative Arbeitsalltag von 6 Frauen und 47 Männer aus Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg sein.**

Sie haben den ersten Schritt ihrer beruflichen Laufbahn im Tischlerhandwerk erfolgreich gemeistert, haben die dreijährige Ausbildung absolviert und wurden Anfang Juli in den Gesellenstand erhoben.

„Auch wenn wir mit diesem Anlass der Lossprechung euren Erfolg feiern, bewahrt euch eure Aufnahmefähigkeit, Lernroutine und Begeisterung, etwas Neues zu lernen“, wendet sich der Obermeister der Tischlerinnung Bergisches Land, Achim Culmann, an die neuen Fachkräfte.

„Unser Handwerk ist sehr vielseitig und die Technik entwickelt sich stets weiter. Daher ist es wichtig, sich zu informieren und neugierig zu bleiben, damit ihr auch in 30 Jahren noch die Wünsche eurer Kunden umsetzen könnt.“



### 2 Die Gute Form 2019

Die Besonderheit im Tischlerhandwerk ist, dass die Auszubildenden zum Abschluss ihrer Ausbildung je ein Gesellenstück anfertigen. Automatisch nimmt der Nachwuchs mit diesen Unikaten auf Innungsebene am Gestaltungswettbewerb „Die Gute Form 2019“ teil. Eine Jury entscheidet, wer seine Arbeit besonders gut, genau oder kreativ gestaltet hat, und vergibt die Platzierungen 1, 2, und 3 sowie Belobigungen. Die beiden Erstplatzierten Gesellen, Jonas Fischer aus Leverkusen und Phil Krauthoff aus Engelskirchen, werden in den Landeswettbewerb entsendet.

Bilder: 1 – Einer von zwei Erstplatzierten im Wettbewerb „Die Gute Form“ Jonas Fischer (r.). 2 – Einer von zwei Erstplatzierten im Wettbewerb „Die Gute Form“ Phil Krauthoff (2. v. r.). 3 – Prüfungsbeste Andreas Lipschütz (Mitte).



## Prüfungsbesten

Hier können sich insgesamt sechs Gesellen über ihre Platzierungen freuen. Insgesamt in allen Bereichen ist Andreas Lippshütz aus Overath, der in der Tischlerei Formativ in Overath gelernt hat, der Prüfungsbeste. Die Übersicht:

1. [Andreas Lippshütz](#); Tischlerei Formativ in Overath
2. [Viola Lemm](#); Formart Die Schreinerei in Wiehl
3. [Arnaud Cuvier](#); Feinschnitt in Leverkusen



Bestes Gesellenstück: [Timo Linder](#); Tischlerei Formativ in Overath

Beste Arbeitsprobe: [Andreas Lippshütz](#); Tischlerei Formativ in Overath

Beste Theorie: [Viola Lemm](#); Formart Die Schreinerei in Wiehl

ANZEIGE

**IHR VERSORGUNGSSUNTERNEHMEN:  
MIT ENERGIE UND LEISTUNG FÜRS  
HANDWERK IM BERGISCHEN LAND**



**Stadtwerke Overath Energie GmbH**

Overath, Engelskirchen, Lindlar, Kürten,  
Odenthal, Bergisch Gladbach: 100% Naturstrom

**02206 602-494**

## IN EIGENER SACHE

# ZUM THEMA „GESTRECKTE GESELLENPRÜFUNG“

**Und wieder stehen zwei große Neuordnungsvorhaben unserer Ausbildungsordnungen an.**

Nachdem bereits die Berufe Anlagenmechaniker SHK, Elektroniker, Friseure, KFZ-Mechatroniker, Metallbauer, Zweiradmechaniker und auch die Kaufleute für Büromanagement neu geordnet worden sind und damit bei diesen Berufen die sogenannte gestreckte Gesellenprüfung eingeführt wurde, warten wir bei den Malern und Lackierern darauf, dass 2020 die gestreckte Prüfung umgesetzt wird. Und nun ist auch für die Bauberufe eine Neuordnung angekündigt worden, womit das alte Prüfungsverfahren „Zwischen- und Gesellenprüfung“ durch die gestreckte Prüfung ersetzt werden soll. Zeit, sich nochmals die gestreckte Prüfung anzuschauen. Gestreckte Prüfung, was ist das eigentlich?

Bei der „gestreckten Abschlussprüfung“ entfällt die für die Bewertung des Abschlussergebnisses nicht maßgebliche Zwischenprüfung. Stattdessen wird eine Abschlussprüfung in zwei Teilen („gestreckt“) durchgeführt. **Teil 1 der Prüfung findet vor Ende des zweiten Ausbildungsjahres statt und fließt zu einem bestimmten Prozentanteil in die Endnote ein. Teil 2 wird – wie bisher – zum Ende der Ausbildungszeit abgenommen.**

Wie groß der Anteil der Teil 1 Prüfung ist, ist von Beruf zu Beruf unterschiedlich. Während sich die Friseure mit ihrer Gesellenprüfung Teil 1 erst 25 % der Gesamtnote erarbeitet haben, haben die KFZ-Mechatroniker schon 35 % der Gesamtnote erreicht.

Für die Prüfungsteilnehmer bedeutet das, dass sie sich bereits von Anfang an und nicht erst gegen Ende der Ausbildung anstrengen sollten, die prüfungsrelevanten Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben. Dafür haben sie aber auch die Chance, bereits in Teil 1 ein gutes Punktepolster für die Gesamtnote der Gesellenprüfung zu erwerben. Für die Betriebe bedeutet es, dass auch die Ausbildungsleistung bereits frühzeitig auf die Gesellenprüfung Teil 1 ausgerichtet werden muss. Denn bereits in Teil 1 abgeprüfte Inhalte, zumeist Grundkompetenzen, werden für Teil 2 vorausgesetzt und nicht nochmal erneut abgeprüft. Dadurch wird auch das Prüfungsverfahren entlastet.

**Aber auch prüfungsrechtlich ergeben sich Änderungen, die hier noch einmal kurz betrachtet werden sollen:**

**1) Für jede Teilprüfung ist ein eigenes Anmeldeverfahren notwendig.**

Die Voraussetzungen, z.B. das Zurücklegen der Ausbildungszeit, der Eintrag in die Lehrlingsrolle und das Führen des Berichtsheftes müssen für jeden Prüfungsteil gesondert überprüft werden. Erst dann erfolgt die Zulassung für jeden Prüfungsteil einzeln.



2) Die gesamte Gesellenprüfung beginnt mit Teil 1 des Prüfungsverfahrens, kann aber erst nach dem Ablegen von Teil 2 der Gesellenprüfung beendet werden. Das hat weitreichende Konsequenzen, wenn jemand unentschuldigt beim ersten Teil der Prüfung fehlt. Dann geht er nämlich zunächst mit 0 Punkten in Teil 2 der Prüfung. Erst nach Teil 2 wird das Gesamtergebnis festgestellt und die Prüfung für bestanden oder nicht bestanden erklärt. Das bedeutet auch, dass gegen Teil 1 der Gesellenprüfung erst nach Abschluss von Teil 2 Widerspruch eingelegt werden kann.

3) Bricht der Auszubildende die Ausbildung nach dem ersten Teil der Gesellenprüfung ab, wird auch das Prüfungsverfahren unterbrochen. Wird die Ausbildung zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen, wird auch das Prüfungsverfahren fortgesetzt. Insgesamt ist die neue Prüfungsstruktur zu begrüßen. Durch die Aufwertung der Zwischenprüfung zu einem mit eigener Gewichtung aufgewerteten Prüfungsteil, kommt es in jedem Fall zu einer Motivationssteigerung der Auszubildenden, da die frühzeitige Leistungsstandkontrolle auch tatsächliche Auswirkungen auf das Ergebnis der Gesellenprüfung hat. Auch die Betriebe können davon profitieren, dass bereits die Grundkompetenzen abgeprüft worden sind. Tatsächlich hat es ja auch vorher schon dem betrieblichen Alltag entsprochen, im Verlauf der fortgeschrittenen Ausbildung auf diese Grundkompetenzen zurückzugreifen, ohne dass sie nochmal prüfungsrelevant werden.

**Für alle Fragen im Zusammenhang mit den Prüfungsverfahren steht Ihnen die Berufsausbildungsabteilung zur Verfügung:**

Assessorin Regine Bültmann-Jäger/ Leiterin der Berufsausbildungsabteilung

Telefon: 02202 9359-431

E-Mail: bueltmann-jaeger@handwerk-direkt.de

Nicole Sydlo

Telefon: 02202 9359-432

E-Mail: sydlo@handwerk-direkt.de

Petra Lübbe

Telefon: 02202 9359-433

E-Mail: luebbe@handwerk-direkt.de

# KEIN RECHTSANSPRUCH AUF HALBE URLAUBSTAGE

**Viele Arbeitgeber fragen sich, ob Arbeitnehmer einen Anspruch auf „eine Zerstückelung und Atomisierung des Urlaubs in Kleinstraten“ haben. Die Antwort lautet: Nein! Dies geht aus folgendem Urteil hervor:**

Ein Arbeitnehmer klagte gegen seinen Arbeitgeber auf Gewährung von halben Urlaubstagen. Der Arbeitnehmer hatte in den vergangenen Jahren immer wieder halbe Urlaubstage genehmigt bekommen, um beim familieneignen Weingut auszuhelfen. Er hat somit 16-20 durchschnittliche halbe Urlaubstage jährlich gehabt. Der Arbeitgeber informierte den Arbeitnehmer im August 2017 ihm zukünftig nicht mehr als sechs halbe Urlaubstage pro Jahr gewähren zu wollen. Demgegenüber forderte der Kläger aufgrund einer Absprache mit dem alten Arbeitgeber und betrieblicher Übung mindestens acht halbe Urlaubstage.

Das LAG Baden-Württemberg stellte klar, dass das Bundesurlaubsgesetz keinen Rechtsanspruch auf halbe Urlaubstage oder sonstige Bruchteile von Urlaubstagen kennt. Im Gegenteil: Nach § 7 Abs. 2 Satz 1 Bundesurlaubsgesetz ist der Urlaub zusammenhängend zu gewähren. Eine Ausnahme hiervon greife nur, wenn dringende betriebliche oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe eine Teilung erforderlich machen. Ein solcher Ausnahmefall war für das LAG hier nicht ersichtlich. Auch einen Anspruch aus betrieblicher Übung lehnte das LAG ab.

LAG Baden-Württemberg, Urteil vom 06.03.2019, Az. 4 Sa 73/18



## “NEUE” KOLLEGIN: JESSIE DE BREE

**Herzlich Willkommen im Team:  
Jessie De Bree ist unsere neue und „alte“ Mitarbeiterin und Kollegin im Team.**



In den letzten drei Jahren hat sie bei der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land ihre Ausbildung absolviert. Und das mit Erfolg, denn im Sommer hat Jessie De Bree ihre Abschlussprüfungen bestanden und ist seitdem Kauffrau für Büromanagement. Bei der Kreishandwerkerschaft ist sie unter anderem für Ihre Rechnungen zuständig. Jessie De Bree unterstützt die Kolleginnen in der Buchhaltung und der allgemeinen Verwaltung.

Zu erreichen ist Jessie De Bree unter 02202 9359-473 oder per E-Mail unter [DeBree@handwerk-direkt.de](mailto:DeBree@handwerk-direkt.de).

Wir wünschen ihr einen guten Start in ihrem gewohnten Arbeitsumfeld!

# HINWEIS AUF DROHENDEN VERFALL VON URLAUB

**Der Urlaubsanspruch eines Arbeitnehmers erlischt nur dann am Ende des Kalenderjahrs, wenn der Arbeitgeber den Arbeitnehmer zuvor über seinen Urlaubsanspruch und den Verfall belehrt hat.**



Dies gilt nach dem Landesarbeitsgericht (LAG) Köln nicht nur für das laufende Kalenderjahr, sondern auch für den Urlaub aus vorangegangenen Kalenderjahren. (Urteil vom 9. April 2019, Akz.: 4 Sa 242/18).

Der Kläger war von September 2012 bis März 2017 bei der beklagten Apotheke beschäftigt. Bezuglich der Urlaubsansprüche des Klägers trafen die Parteien eine Regelung, wonach der Kläger seinen Jahresurlaub in Form einer wöchentlichen Arbeitszeitverkürzung nimmt. Statt der bezahlten 30 Stunden pro Woche arbeitete der Kläger nur 27,5 Stunden pro Woche. Die Gewährung darüber hinausgehenden Urlaubs hat der Kläger während des Arbeitsverhältnisses nicht verlangt. Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses begehrte der Kläger einen finanziellen Ausgleich für in den Jahren 2014, 2015 und 2016 nicht gewährten Urlaub. Das Arbeitsgericht wies die Klage ab.

Die eingegangene Berufung hat Erfolg. Die Urlaubsansprüche seien nicht durch den geringeren Arbeitszeitumfang erfüllt worden. Die wöchentliche Arbeitszeitverkürzung sei kein Erholungsurlaub im Sinne des Bundesurlaubsgesetzes. Die Urlaubsansprüche des Klägers seien auch nicht verfallen, da unter Berücksichtigung des europäischen Rechts der Urlaub eines Arbeitnehmers in der Regel nur verfällt, wenn der Arbeitgeber ihn zuvor konkret aufgefordert hat, den Urlaub zu nehmen und klar und rechtzeitig darauf hingewiesen hat, dass der Urlaub andernfalls mit Ablauf des Urlaubsjahres oder des Übertragungszeitraums erlösche.

Das **LAG Niedersachsen** hat mit Urteil vom 16.01.2019, Az. 2 Sa 567/18, entschieden, dass auch beim gesetzlichen Zusatzurlaub für schwerbehinderte Mitarbeiter der Arbeitgeber den Mitarbeiter explizit auf den Verfall des Urlaubs zum Jahresende bzw. zum Ende des Übertragungszeitraums hinweisen muss.

# AUSSENORDENTLICHE KÜNDIGUNG WEGEN ÜBLER NACHREDE

**In der heutigen medialen Welt hört man immer wieder von falschen Nachrichten „Fake News“, die sich über die sozialen Netzwerke schnell verbreiten und welche Auswirkungen sie haben.**

Im vorliegenden Fall hat eine Arbeitnehmerin per WhatsApp eine unwahre Behauptung an eine Kollegin weitergeleitet und wurde fristlos gekündigt.



Die Arbeitnehmerin hat zwei Tage nach der Aufnahme ihrer Tätigkeit in ihrer Freizeit mit Bekannten eine Bar besucht. Einer ihrer Bekannten behauptete, dass bei ihrer neuen Stelle ein Mitarbeiter tätig sei, der ein verurteilter Vergewaltiger sein solle. Der vermeintliche Mitarbeiter war zugleich der Vater des Geschäftsführers. Noch am selben Tag schrieb die Arbeitnehmerin via WhatsApp eine Kollegin an und berichtete von der Behauptung. Daraufhin wandte sich die Kollegin an den Geschäftsführer und informierte diesen über den Inhalt des WhatsApp-Verlaufs. Daraufhin folgte die fristlose Kündigung.

Das Gericht hielt die Kündigung für wirksam. Die Behauptung der Arbeitnehmerin, ihr Kollege sei ein verurteilter Vergewaltiger, stellt eine ehrenrührige Behauptung dar, die zudem dazu geeignet ist, den Betroffenen in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen. Die

Behauptung war geeignet, die Position des Geschäftsführers zu untergraben, da sich die unzutreffende diffamierende Behauptung auf dessen Vater bezog. Die Untergrabung der Position eines Vorgesetzten muss der Arbeitgeber aber nicht hinnehmen.

LAG Baden-Württemberg, Urteil vom 14.03.2019, Az. 17 Sa 52/18

## HÖHERE PFÄNDUNGSFREIGRENZEN FÜR ARBEITSEINKOMMEN

**Ab 1.7.2019 gelten höhere Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen.**

Der Pfändungsschutz stellt sicher, dass Schuldner auch bei einer Pfändung ihres Arbeitseinkommens ihr Existenzminimum sichern und die gesetzlichen Unterhaltspflichten erfüllen können. Die Höhe der Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen wird jeweils zum 1. Juli eines jeden zweiten Jahres an die Entwicklung des steuerlichen Grundfreibetrages für das sächliche Existenzminimum angepasst. Zuletzt wurden die Pfändungsfreigrenzen zum 01.07.2017 erhöht. **Ab dem 01.07.2019 beträgt der monatlich unpfändbare Grundbetrag 1.178,59 € (bisher: 1.133,80 €).**

# AKTUELLE HÖHE DER VERZUGSZINSEN

Die Höhe der Verzugszinsen nach § 288 Abs. 1 BGB beträgt aktuell **4,12 %** (5 % plus den Basiszinssatz gemäß § 247 Abs. 1 BGB, der seit dem 01.07.2016 -0,88 % beträgt).

Bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist, beträgt der Zinssatz nach § 288 Abs. 2 BGB aktuell **8,12 %** (9 % plus den Basiszinssatz gemäß § 247 Abs. 1 BGB).

(Stand: 08.07.2019, Angaben ohne Gewähr)

Den jeweils aktuellen Basiszinssatz können Sie im Internet einsehen bzw. abrufen unter der Internet-Adresse (oder über QR-Code rechts):

<https://www.bundesbank.de/de/bundesbank/organisation/agb-und-regelungen/basiszinssatz-607820>



Bilder: © Fotolia | Jacob Lund (r.), Zerbor (l.)



# DIESELSKANDAL: KEINE NEUFAHRZEUGLIEFERUNG

**Die Entscheidungen im Dieselskandal von Volkswagen fallen bei den einzelnen Oberlandesgerichten sehr unterschiedlich aus. Zu differenzieren ist immer der Klagegegner, sprich, ob das Autohaus oder der Hersteller verklagt werden. Im vorliegenden Fall richtete sich die Klage gegen das Autohaus.**

Der Kläger verlangte von dem Autohaus die Lieferung eines fabrikneuen typengleichen VW Caddy im Austausch mit seinem VW Caddy, 1,6 TDI mit der Motorenbaureihe EA 189, bei dem die illegale Abschaltautomatik verbaut war. Das Autohaus wendet ein, dass der Kläger ein Software-Update erhalten müsse und damit die Angelegenheit erledigt wäre. Dies sieht der Kläger nicht ein und klagt.

Dabei unterliegt er sowohl vor dem Landes- als auch vor dem Oberlandesgericht. Das Gericht führt neben der Unzulässigkeit des Antrags aufgrund von Unbestimmtheit, da der Kläger das Ersatzfahrzeug nicht ausstattungstechnisch beschrieben hat, aus, dass der Kläger keinen Anspruch gegen das Autohaus auf Nachlieferung eines mangelfreien fabrikneuen typengleichen Ersatzfahrzeugs für das ihm verkauftes Fahrzeug habe. Das Oberlandesgericht bejahte in diesem Zusammenhang ausdrücklich das Vorliegen eines Sachmangels. Ein Fahrzeug mit der vorliegenden Steuerungssoftware weise nicht die Beschaffenheit auf, die bei Sachen der gleichen Art üblich sei und die der Käufer erwarten könne.



Dennoch könne der Käufer im konkreten Fall keine Lieferung eines mangelfreien Ersatzfahrzeugs verlangen. Diese Ersatzlieferung wäre im Vergleich zur Nachbesserung des Fahrzeugs durch Aufspielen eines ebenfalls zur Mängelbeseitigung geeigneten Software-Updates nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich. Im Verhältnis zu den Kosten des Aufspiels des Software-Updates lägen die Kosten für die Beschaffung eines mangelfreien Fahrzeugs, von denen der Wert des zurückzugebenden klägerischen Fahrzeugs abzuziehen sei, um mehr als das 117fache höher. Dies ermögliche es dem Autohaus als Verkäufer, die vom klägerischen Käufer gewählte Form des Gewährleistungsrechts zu verweigern.

Deliktische Ansprüche des Klägers beständen ebenfalls nicht. Das freie Autohaus hafte nicht für etwaiges Verschulden der Volkswagen AG als Herstellerin.

**Oberlandesgericht Braunschweig, Urteil vom 13.06.2019,  
Az. 7 U 289/18**

# MIETWAGENEIGENSCHAFT EINES GEBRAUCHTWAGENS

**Beim Verkauf von Fahrzeugen können viele Probleme auftreten und Fehler gemacht werden. Ein solcher Fehler lag auch dem nachfolgenden Sachverhalt zu Grunde:**

Ein Autohaus bot einen Gebrauchtwagen per Anzeige zum Kauf an. Dort hieß es, dass das Fahrzeug einen Vorbesitzer hatte. Zuvor war das Fahrzeug knapp ein Jahr als Mietwagen in Spanien unterwegs gewesen. Ein Hinweis hierauf fehlte.

Ein Verein, der sich für die Einhaltung von Wettbewerbsregeln einsetzt, hat das Unterlassungsklageverfahren angestrengt. Er hielt die Anzeige des Autohauses für wettbewerbswidrig, weil der Hinweis auf die Mietwageneigenschaft für potentielle Käufer ein wesentlicher Hinweis sei.

Der Verein hatte dann in zweiter Instanz vor dem Oberlandesgericht Erfolg.

Das Gericht führt aus, bei der Mietwageneigenschaft handele es sich um eine wesentliche Information, die für die geschäftliche Entscheidung des Käufers ein erhebliches Gewicht hat. Die Verwendung als Mietwagen wird im Allgemeinen als abträglich angesehen, weil die zahlreichen Nutzer keine Veranlassung haben, das Fahrzeug sorgsam zu behandeln.

Zu rechnen ist mit Fahrern mit wechselnden Temperaturen, wechselnder Fahrfähigkeit und unterschiedlichen Sorgfaltseinstellungen.

All dies kann einen Einfluss auf die Verschleißteile und den Pflegezustand eines Fahrzeugs haben.

Unabhängig davon, ob die Bedenken gegen einen Mietwagen tatsächlich berechtigt sind, misst der durchschnittliche Verbraucher der Mietwageneigenschaft jedenfalls eine wesentliche Bedeutung für seine Kaufentscheidung bei. Für den Verkäufer ist die Information hierüber auch ohne weiteres möglich. Die fehlende Information stellt daher einen Wettbewerbsverstoß dar (§§ 3, 5a Abs. 2 UWG).

**Oberlandesgericht Oldenburg, Urteil vom 15.03.2019, Az. 6 U 170/18 – Pressemitteilung vom 04.06.2019**

# ARBEITGEBER KANN GELNÄGEL UNTERSAGEN

**Gerade in Betrieben mit anspruchsvollen hygienischen Anforderungen haben die Mitarbeiter auch auf entsprechende hygienischen Maßnahmen zu achten und diese einzuhalten.**

So hat das Arbeitsgericht Aachen im Februar 2019 entschieden, dass Helfern im sozialen Dienst eines Altenheims das Tragen von langen, künstlichen, lackierten Finger- oder Gel-nägeln untersagt werden kann.



Die Klägerin war damit nicht einverstanden und machte geltend, dass die Anweisung sich auch auf Ihr persönliches Erscheinungsbild in der Freizeit auswirke und sie deshalb in ihrem allgemeinen Persönlichkeitsrecht verletze. Der Arbeitgeber verwies darauf, dass das Verbot der künstlichen Nägel aus Gründen der Hygiene zum Schutz der Bewohner zwingend erforderlich sei.

Dagegen klagte die Klägerin, hatte jedoch vor dem Arbeitsgericht Aachen keinen Erfolg. Das Arbeitsgericht ist der Auffassung, dass das Interesse der Klägerin an der freien Gestaltung ihres äußerem Erscheinungsbildes hinter dem Interesse des Arbeitgebers, die Gesundheit und das körperliche Wohlbefinden der ihr anvertrauten Bewohner bestmöglich zu schützen, zurücktreten muss. Die Arbeitgeberin hatte sich dabei auf Empfehlungen zu hygienischen Standards des Robert-Koch-Instituts gestützt.

Übertragen auf Berufe des Handwerks bedeutet dies, dass gerade auch in hygienisch anspruchsvollen Betrieben das Tragen von künstlichen Fingernägeln aus Hygienegründen untersagt ist.

**Arbeitsgericht Aachen, Urteil vom 21.02.2019,  
Az. 1 Ca 1909/18**

Bild: © Fotolia | Kristin Gründler.

## SIE KONZENTRIEREN SICH AUF IHRE ARBEIT – WIR KÜMMERN UNS UM IHREN FUHRPARK

Egal, ob Sie das passende Fahrzeug oder eine spezielle Ausstattung suchen. Unsere Fachleute stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Übrigens auch dann, wenn es um die passende Finanzierung geht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Hause!

### Ihre Vorteile

Damit Ihnen Ihre Arbeit leicht von der Hand geht, hält das Autohaus Gieraths eine große Anzahl verschiedener Firmen- und Nutzfahrzeuge für Sie bereit. Für die unterschiedlichsten Anforderungen, für maximale Flexibilität, für Ihre hohen Ziele eben. Als Ihr Spezialist für Nutzfahrzeuge verfügen wir über ein ausgezeichnet geschultes Werkstattpersonal, ein bestens sortiertes Teilelager und Nutzfahrzeug-Leihwagen. Außerdem verfügen wir über Beratungsprofis, die Sie in Bezug auf Ausstattungsmöglichkeiten und Finanzierungen kompetent beraten. Sie müssen uns also nur den Einsatzzweck nennen, und wir bieten Ihnen das optimale Nutzfahrzeug, das für den täglichen Arbeitseinsatz geschaffen ist und alle Anforderungen problemlos meistert. Gerne können Sie sich aber auch direkt für ein Modell Ihrer Wahl entscheiden.

### Einige Service-Leistungen im Überblick:

- Wartung und Reparatur
- Reifenservice mit Räderwechsel und -Einlagerung
- Bremsenprüfstand
- Achsvermessung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Prüfung der Unfallverhütungsvorschriften
- Ersatzteilservice mit 7.000 verfügbaren Originalteilen
- Klimaanlagen-Check
- 24-Stunden-Notdienst
- Unfallinstandsetzung und Kostenabwicklung
- Fahrzeugpflege
- Mietwagnbereitstellung
- Hol- und Bringservice
- Vor-Ort-Beratung
- Full-Service-Leasing
- Finanzlösungen für Unternehmen
- Zertifizierte Umbauten
- Deutschlandweite Zulassung und Auslieferung
- Mietwagnbereitstellung

So praktisch, so komfortabel, so vielseitig: Die neuen Opel Vivaro-Großraum-Vans Tourer und Combi+ (siehe QR-Code rechts).



Es freuen sich auf Sie: Carsten Bornhorn und Ewald Steinle



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

## EIN INNOVATIVER KASTENWAGEN



Da bleiben keine Wünsche offen: Der neue Combo Cargo hat alles, was Sie von einem topmodernen Kastenwagen erwarten. Erfahren Sie, was in ihm steckt – und sichern Sie sich souveräne Unterstützung bei Ihrer täglichen Arbeit. Der neue Combo Cargo meistert gemeinsam mit Ihnen jede Herausforderung.

- bis zu 21 Fahrer-Assistenz- und Sicherheitssysteme<sup>3</sup>
- maximale Nutzlast bis zu 948 kg<sup>3</sup>
- bis zu 3,44 m Laderaumlänge<sup>4</sup> und bis zu 4,4 m<sup>3</sup> Laderaumvolumen<sup>4</sup>

Jetzt auf den neuen Combo Cargo umsteigen!

### UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Combo Cargo Selection, 1.5 Diesel, 56 kW (76 PS), Euro 6d-TEMP Manuelles 5-Gang-Getriebe

Monatsrate **(exkl. MwSt.) 177,- €**  
(inkl. MwSt. 210,63 €)

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr, Angebot zzgl. 695,- € Überführungskosten (exkl. MwSt.). Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH, Niedderfeld 95, 22529 Hamburg, für die Gebr. Gieraths GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Überführungskosten. Angebot freibleibend und nur gültig bei Vertragseingang bei Leasinggeber bis 31.03.2019. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbe Kunden.

Kraftstoffverbrauch<sup>5</sup> in l/100 km, innerorts: 5,1-4,7; außerorts: 4,3-3,9; kombiniert: 4,2-4,1; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 110-108 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse -

### UNSER PREIS FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Combo Cargo Selection, 1.5 Diesel, 56 kW (76 PS), Euro 6d-TEMP Manuelles 5-Gang-Getriebe

**10.950,- €**

(inkl. MwSt. 13.030,50 €)

Angebot nur für Gewerbe Kunden, zzgl. MwSt. und 695,- € Überführungskosten (exkl. MwSt.).

<sup>3</sup> Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

<sup>4</sup> Verfügbar für Combo Cargo XL.

<sup>5</sup> Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen zu gewährleisten.

\* [www.van-of-the-year.com/winners.html](http://www.van-of-the-year.com/winners.html)



Bensberg  
Kölner Str. 105  
Telefon: 02202 40080

Bergisch Gladbach  
Paffrather Str. 195  
Telefon: 02202 29930

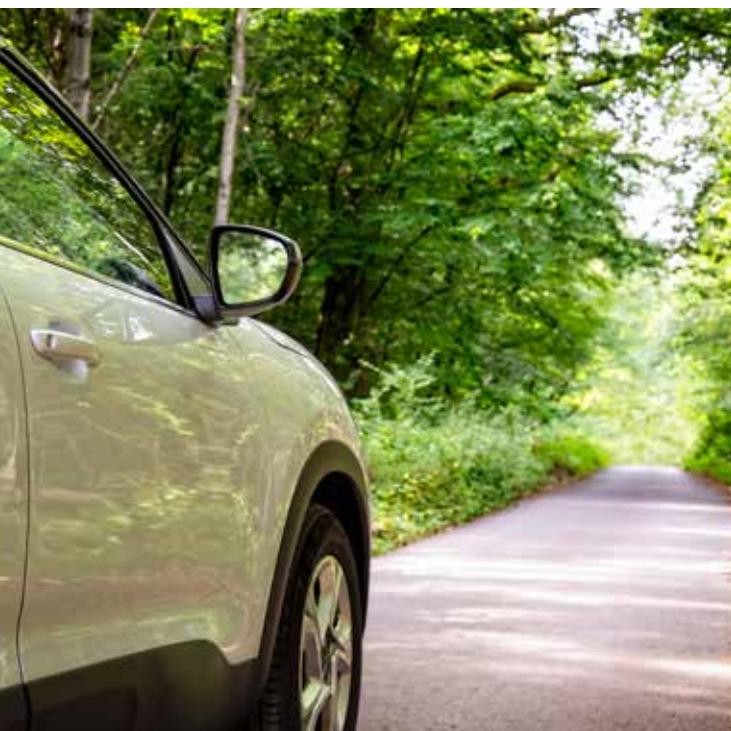
Carsten Bornhorn  
02204 4008-39  
carsten.bornhorn@gieraths.de

Ewald Steinle  
02204 4008-52  
ewald.steinle@gieraths.de

# UMWELTHILFE IST NICHT RECHTSMISSBRÄUCHLICH

**Die deutsche Umwelthilfe (DUH) handelt mit ihren Verbraucherschutzklagen und Abmahnungen nicht rechtsmissbräuchlich, so der Bundesgerichtshof (BGH).**

Die deutsche Umwelthilfe hat ein Autohaus im Rahmen eines unlauteren Wettbewerbsverfahrens wegen Verstößen gegen die Verordnung über Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO2-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (PKW-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung) verklagt und dieses Autohaus auf Unterlassung in Anspruch genommen. Die Beklagte hält die Klage für rechtsmissbräuchlich und für unbegründet.



Nachdem bereits das Landgericht Stuttgart und das Oberlandesgericht Stuttgart der Klage stattgegeben hatten, hatte das beklagte Autohaus auch in der Revision keinen Erfolg. Der Bundesgerichtshof hat die Revision zurückgewiesen. Argumentiert hat der BGH damit, dass der Einwand des Rechtsmissbrauchs nicht gegeben sei. Die deutsche Umwelthilfe handele nicht bereits deshalb rechtsmissbräuchlich, weil sie Überschüsse aus einer Marktverfolgungstätigkeit und ihre Verwendung (auch) für andere Zwecke, als die Verfolgung von Wettbewerbsverstößen im Verbraucherinteresse nutze. Insbesondere sei auch die politische und gesellschaftliche Ausnutzung ihrer Position noch nicht ausreichend, einen Rechtsmissbrauch anzunehmen. Ferner sei aus der Höhe der Vergütung der beiden Geschäftsführer der deutschen Umwelthilfe auch keine Gewinnerzielungsabsicht abzuleiten. Auch Spenden von Toyota rechtfertigen nicht die Annahme eines Rechtsmissbrauchs.

Damit steht zu erwarten, dass die deutsche Umwelthilfe auch zukünftig Wettbewerbsverstöße gegen Pflichtangaben im Zusammenhang mit Emissionswerten und Kraftstoffverbrauch weiterverfolgen wird.

**Bundesgerichtshof, Urteil vom 04.07.2019, Az. I ZR 149/18**

# SCHNELL EINEN COFFEE-TO-GO - OHNE VERSICHERUNGSSCHUTZ!

**Noch auf dem Weg zum nächsten Termin einen Kaffee in der Bäckerei holen – tägliche Praxis, aber bei einer Verletzung kein Arbeitsunfall – so urteilte das Landessozialgericht Erfurt. Die Berufsgenossenschaft trat zu Recht nicht für den Schaden ein.**

Die Klägerin war in der mobilen Pflege beschäftigt und kaufte sich zwischen zwei Patientenbesuchen in einer Bäckerei einen Kaffee. Vor der Bäckerei stolperte sie und zog sich eine Knieverletzung zu. Nachdem die Berufsgenossenschaft einen Arbeitsunfall verneinte, musste das Sozialgericht entscheiden.



Das Fazit: Der Kauf eines „Coffee-to-go“ auf einem Betriebsweg ist grundsätzlich nicht versichert, weil dieser meist nicht im sachlichen Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit des Arbeitnehmers steht. Versichert sind nur Tätigkeiten im Rahmen des Arbeitsverhältnisses. Folglich sind also nicht alle täglichen Verrichtungen eines (grundsätzlich) versicherten Arbeitnehmers im Laufe eines Arbeitstages versichert. In diesem Fall war zwar der Weg von einem Patienten zum nächsten als Betriebsweg versichert, die Unterbrechung für den Kauf eines Kaffees in der Bäckerei aber nicht. Das Gericht nennt dies eine „mehr als nur geringfügige Unterbrechung des versicherten Wegs“ und stuft sie als höchstpersönliche (eigenwirtschaftliche) unversicherte Verrichtung ein.

Das bedeutet: Weisen Sie Ihre Mitarbeiter darauf hin, dass in solchen Fällen immer maßgeblich ist, ob die Verrichtung im sachlichen Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit steht. Der geplante Kauf eines „Coffee-to-go“ gilt also als Vorbereitung zur Nahrungsaufnahme und damit als „höchstpersönliche Verrichtung“, die grundsätzlich nicht im sachlichen Zusammenhang mit der eigentlichen Beschäftigung steht.

Anhaltspunkte dafür, dass der Unfall ausnahmsweise durch eine spezifische Gefahr der versicherten Tätigkeit hervorgerufen worden sei, seien nicht festzustellen gewesen.

**Thüringer Landessozialgericht, Urteil vom 21.03.2019, Az. L 1 U 1312/18**

# UNTERNEHMENSVERBAND BERGISCHES LAND WÄCHST

**Der Unternehmensverband Bergisches Land e.V. und die „Initiative Leben und Arbeiten in GL“ e.V. haben Ende Juni fusioniert. Ziel der Fusion ist es, eine starke Stimme für die regionale Wirtschaft vor Ort zu sein. Kompetenzen, Ressourcen und Interessen werden durch diesen Zusammenschluss gebündelt. Namentlich wird der Unternehmensverband Bergisches Land e.V. mit dem Geschäftsführer Marcus Otto weitergeführt.**



---

## Unternehmensverband Bergisches Land e.V.

„Ich freue mich sehr über den erfolgreichen Zusammenschluss und bin mir sicher, die Vereinsmitglieder beider Gründungsvereine nun noch besser repräsentieren und vertreten zu können“, erklärt der Geschäftsführer des Unternehmensverbandes Bergisches Land, Marcus Otto. Als Interessensvertretung verleiht der Unternehmensverband seinen Mitgliedern gegenüber Behörden, öffentlichen Institutionen und der Politik eine gemeinsame Stimme.

Eine weitere Aufgabe sieht der Unternehmensverband darin, seine Mitglieder in allen sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen, kulturellen und sonstigen Fragen maßgeblich zu unterstützen. „Zudem berät und unterstützt er seine Mitglieder, insbesondere in arbeits- und anderen rechtlichen Belangen“, so Marcus Otto.

Der **Unternehmensverband Bergisches Land e.V.** ist im September 2013 für Betriebe gegründet worden, die weder zum Handwerk noch zum Handel gezählt werden können. Unternehmer aus der Industrie beispielsweise, Dienstleister oder auch sogenannte Nischenbetriebe finden in diesem Verband eine gut aufgestellte und starke Interessensvertretung insbesondere in Leverkusen, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Oberbergischen Kreis.

Die „**Initiative Leben und Arbeiten in GL**“ e.V. (kurz **ILA-GL**) haben Unternehmer im Januar 2014 gegründet. Deren Zielsetzung ist es, Standortfragen für Bergisch Gladbach mit einem entsprechenden Nachholbedarf und weitere Herausforderungen anzugehen. Hierbei sieht sich der Verein ebenso als Initiator wie als Moderator. Es gilt, zu den drängenden Fragen Stellung zu beziehen, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und aufzuzeigen. Diese und die weiteren Ziele, die in der Satzung des Vereins formuliert sind, bleiben auch mit der Fusion im Fokus. Denn der Unternehmensverband Bergisches Land hat ab sofort die Ortsgruppe Bergisch Gladbach, die ihre Bemühungen um die Kreisstadt weiterverfolgt. Sie wird weiter unter dem Namen **ILA-GL** agieren. Neben den Aktivitäten für Bergisch Gladbach soll sich mit dem Zusammenschluss über die Stadtgrenzen hinaus eine stärkere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit einstellen. Ebenso werden die ehemaligen Mitglieder der **ILA-GL** die Vorteile wahrnehmen, wenn Kräfte, Ressourcen und Verwaltungsdienste gebündelt werden.



### **Haus der Wirtschaft**

In der Geschäftsstelle an der Altenberger-Dom-Straße 200 in Bergisch Gladbach-Schildgen sind bereits die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land und der Handelsverband NRW – Rheinland verortet. Mit dem Unternehmensverband Bergisches Land e.V. entwickelt sich dieser Standort insbesondere für die Region Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis zu einem „Haus der Wirtschaft“ weiter.

## **SEIT AUGUST GIBT ES IN NRW DAS AZUBI TICKET**

**Mit Bus und Bahn durch die Ausbildungszeit – so stellt es sich NRW-Verkehrsminister Wüst vor. Das landesweit gültige Azubi-Ticket kostet maximal 82 Euro pro Monat, gilt in ganz NRW und soll helfen, mehr junge Leute für eine berufliche Ausbildung auch außerhalb ihrer Wohnorte zu begeistern. Wenn der Azubi nur innerhalb eines einzigen Verkehrsverbunds fährt, werden maximal 62 Euro fällig.**



Kritik wird an den Kosten geäußert, da das Bus- und Bahn-Ticket der Studierenden im Schnitt 35 Euro im Monat kostet. Hier entgegnet die Landesregierung, dass die Studenten ihr Semesterticket – egal ob sie es nutzen oder nicht – bezahlen müssen. Das Azubi-Ticket ist dagegen freiwillig. Dafür zahlt das Land NRW jährlich neun Millionen Euro Zuschüsse.

### **Wer kann das Azubi-Ticket anfordern?**

Generell Auszubildende, aber auch Gesellen in der Meisterausbildung.

### **Zuschuss vom Betrieb?**

Ein Zuschuss des Betriebs ist sicherlich ein weiterer kleiner Beitrag zum großen Thema Fachkräftegewinnung. Arbeitgeber, die das Azubi-Ticket bezuschussen, können die Zulage als Betriebsausgabe auch steuerlich geltend machen. Azubis müssten solche Zuschüsse – oder die komplette Übernahme der Kosten – nicht als geldwerten Vorteil versteuern.

# FORTUNA SCHICKT GLEICH BEIDE HAUPTPREISE IN DEN RHEINISCH-BERGISCHEN KREIS

**Das Fleischerhandwerk setzt sich jedes Jahr mehrfach in Szene und wirbt in der Öffentlichkeit für ihr Gewerk, gute Produkte und Regionalität. In manchen Discountern kostet 500 Gramm Hackfleisch weniger als Hundefutter. In diesem Wettbewerb betonen die Meister der Fleischerinnung Bergisches Land stets die Qualität ihrer Wurst- und Fleischwaren.**

In diesem Jahr war der erste gemeinsame Aktionsschwerpunkt der Fleischer aus Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg das Thema „New Cuts“. Beim BBQ verwandeln sich auch bisher unbekannte Fleischstücke in Edelstücke. Die New Cuts zeigen uns, wie vielfältig verschiedene Fleischstücke verwendet werden können. Außerdem sind sie besonders aromatisch und haben einen etwas festeren Biss. Denn die New Cuts befinden sich meist an Stellen mit höherer Bewegung und Belastung.



1

Flankierend zu dieser bei den Kunden sehr beliebten Aktion im Mai und Juni haben die Fleischer wieder zahlreiche Gewinne ausgelobt. Die Gewinner sind nun ermittelt und bereits verständigt. Dabei gingen beide Hauptpreise in den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Eine langjährige Kundin von „Daum & Eickhorn Fleischwaren“ in Wermelskirchen kann sich über einen 100 Euro-Einkaufsgutschein freuen. Ein Premiumcut Messerset im Wert von 270 € hat Thomas Dahlhausen begeistert in Empfang genommen, der regelmäßig in der Bergischen Landmetzgerei H. Clever in Overath einkauft.

Die weiteren Gewinner kommen aus dem gesamten Gebiet der Fleischerinnung Bergisches Land – aus Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg.



2

Bilder: 1 –(v. l. n. r.) Fleischermeister Helmut Clever, Gewinner Thomas Dahlhausen, Alexander Clever und Doris Clever. 2 – Chefin Ute Eickhorn reicht den Gutschein über die Ladentheke.

# ÜBERZEUGENDE QUALITÄT IM LEBENSMITTELHANDWERK

**Gleich drei Preisträger in zwei namhaften Wettbewerben sind Innungsmitglieder in der Bäckerinnung Bergisches Land und bei der Fleischerinnung Bergisches Land.**

## MeisterWerk.NRW

Die NRW-Landesregierung würdigt mit diesem Ehrenpreis herausragende Bäcker- und Fleischerhandwerksbetriebe. Nicht alleine das Produkt, sondern das Handwerk und die Menschen hinter dem Produkt stehen im Vordergrund bei der Auszeichnung. Dabei geht es ausdrücklich darum, die handwerkliche Produktion aber auch die Werte eines handwerklichen Betriebes besonders anzuerkennen. „MeisterWerk.NRW“ weist darüber hinaus auf die Bedeutung hin, die das Lebensmittelhandwerk für unser Leben hat – wirtschaftlich und kulturell. Als Arbeitgeber stärkt es die Regionen des Landes. Und es bewahrt und fördert das Wissen um die handwerklichen Herstellungsweisen von regionalen Produkten. Diese Leistungen verdienen die Auszeichnung „MeisterWerk.NRW“. Preisträger sind in diesem Jahr die [Bäckerei Klaus Heimann aus Overath](#) und [Feinkost Fleischerei + Catering Kleinjung aus Engelskirchen](#). Beide Würdenträger nehmen den Preis zum wiederholten Male in Empfang. Fleischermeister Holger Kleinjung bereits zum vierten Mal und Bäckermeister Klaus Heimann zum dritten Mal in Folge.

## Bundesehrenpreis

Einmal im Jahr verleiht das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) den Bundesehrenpreis. Mit dieser Auszeichnung auf Bundesebene werden deutsche Lebensmittelproduzenten ausgezeichnet, die im vergangenen und laufenden Jahr die besten Testergebnisse bei den DLG-Qualitätsprüfungen erzielt haben. Zum wiederholten Male ist die [Daum & Eickhorn Fleischwaren GmbH & Co. KG aus Wermelskirchen](#) ausgezeichnet worden. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein und die fachliche Stimme der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

Die Bäckerinnung, Fleischerinnung und die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land gratulieren recht herzlich zu diesen Erfolgen!

# 13 X GOLD, 3 X SILBER & 2 X BRONZE. ZWEI FLEISCHER AUS BERGISCHEM LAND HABEN ABGERÄUMT.

**Beim Internationalen Qualitätswettbewerb des Deutschen Fleischer-Verbands haben insgesamt 168 Betriebe aus sechszehn Ländern um die begehrten Auszeichnungen gekämpft.**

Neben vielen Teilnehmern aus Deutschland, Europa und der Schweiz haben auch Betriebe aus Korea, Venezuela und Kolumbien teilgenommen. Zwei der Fleischer aus der Innung Bergisches Land haben sich ebenfalls der 50-köpfigen Wettbewerbsjury gestellt. Deren Produkte sind für ihre hervorragende Qualität ausgezeichnet worden.



Die Fleischerinnung Bergisches Land und die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land gratulieren den beiden Innungsbetrieben zu ihrem Erfolg:

- Landmetzgerei Lattner GmbH aus Wermelskirchen
- Fleischerei Werner Molitor aus Kürten

Die Produkte der Fleischermeister sind buchstäblich „Gold wert“ und sind von der internationalen Expertenjury bewertet und mit Medaillen prämiert worden.

## Die Erfolgsprodukte im Überblick:

Die Fleischerei Werner Molitor aus Kürten hat beim Qualitätswettbewerb für Wurst teilgenommen und insgesamt fünf Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailien erhalten. Für diese Leistung erhielt der Fleischermeister Werner Molitor außerdem den Sonderpreis des Deutschen Fleischer-Verbandes und einen weiteren Pokal.



Die Landmetzgerei Lattner GmbH aus Wermelskirchen nahm am Qualitätswettbewerb für Würstchen teil und hat insgesamt acht Gold- und zwei Silbermedaillen geholt. Für diese Leistung erhielt der Fleischermeister Dirk Lattner außerdem den Ehrenpokal des Deutschen Fleischer-Verbandes.

Der Wettbewerb wird alle drei Jahre auf der internationalen Fleischermesse durchgeführt, so dass der nächste Qualitätsvergleich auf diesem Niveau 2022 stattfindet. Eine über fünfzigköpfige, international besetzte Wettbewerbsjury hat einen ganzen Tag lang die Vielzahl der Produkte getestet und alle Einsendungen nach äußerer Herstellung und Beschaffenheit, Aussehen, Farbe, Geruch und natürlich Geschmack bewertet. Die teilnehmenden Betriebe haben im Rahmen der Internationalen Qualitätsprüfung erneut einen eindrucksvollen Beweis ihrer handwerklichen Fähigkeiten abgegeben.

Bilder: 1 – © Deutscher Fleischer-Verband e.V., Internationale Qualitätswettbewerbe auf der IFFA 2019. 2 – Matthias Molitor.

# NEUE KUNDEN BRINGEN FRISCHEN SCHWUNG IN DIE BRANCHE

Es sind die mit Mitte 30. Das ist der neue Kunde der Raumausstatter in Rhein-Berg, Oberberg und Leverkusen. Die Klientel denkt global, kauft aber bevorzugt lokal und legt besonders viel Wert auf handgefertigte Produkte in Deutschland. Hinzu kommen Zauberwörter wie „crossover“ und „Nachhaltigkeit“.



Den gemütlichen Stuhl der liebevollen Omi in eine schlichte, schicke Wohnsituation integrieren, das ist modern und angesagt. Oder anders formuliert – aus alt mach neu. Diesen ganz neuen Markt begleiten die Raumausstatter in der Region mit Freude und viel Leidenschaft zum Detail. Sie gestalten Lebensräume, Wohlfühllosen und erzeugen mit Stoffen und Materialien Gefühle. Das Ziel ist, dass der Kunde die Ruhe fernab vom Chaos des modernen Alltags finden soll – und zwar in seinem eigenen Zuhause. Gemütlichkeit und Lebensgefühl in den Mittelpunkt rücken – das ist die aktuell nachgefragte Aufgabe. Der Kunde legt viel Wert auf die Details – Farben und Stoffe, die Geborgenheit vermitteln, weiche Polsterungen wie Strick und Sofas mit möglichst vielen Kissen.

Hersteller bieten beispielsweise Bezugsstoffe an, die beeinflusst von gemusterten Teppichen aus aller Welt sind und freche geometrische Muster, Blockstreifen und kleine Rauten zeigen. Die Haptik dieser Stoffe ist beispielsweise wunderbar weich und erzeugt durch diese Materialbeschaffenheit einen natürlichen, rustikalen Charme. Den Gegensatz dazu bieten luxuriöse Seideneffekt-Webe, die Einflüsse zwischen Orient und Okzident vereinen. Die Motive nehmen die Natur auf, sind im Allgemeinen von der Fauna und Gärten inspiriert und zeigen beispielsweise zarte japanische Blüten.

Das Atelier des Raumausstatters ist ein ständiger Mittelpunkt von Aktivität und Kreativität und eine Quelle von Skizzen, Stoff- und Farbkarten. Entspanntes Design, zurückhaltende Formensprache, eine lässige Eleganz und zeitlose Raffinesse sind die alltäglichen Begleiter dieser Branche.



# DIE UNTERNEHMER AKADEMIE BERGISCHES LAND: UNSERE ANGEBOTE - IHRE VORTEILE



**Wir bieten passgenaue Seminare für kleine und mittlere Unternehmen an – sowohl für Auszubildende, Gesellen, Meister, Angestellte oder Firmenchefs.**

→ **Referenten:** Referenten, die für die Unternehmer Akademie Bergisches Land tätig werden, sind Praktiker und Profis auf ihrem Gebiet. Sie vermitteln die jeweiligen Themen professionell und auf den Punkt.

→ **Innungsvorteil:** Als Innungsmitglied profitieren Sie auch bei der Unternehmer Akademie, denn Sie zahlen einen ermäßigten Mitglieder-Preis.

→ **Seminarzeiten:** Hier sind wir flexibel und bieten Montag bis Samstag sowohl Tagesseminare als auch Halbtagsseminare morgens, nachmittags oder abends an - je nach Thema und Zielgruppe

→ **Ort:** Die Seminare finden im Forum Handwerk und Handel in Bergisch Gladbach oder im Innovationszentrum :metabolon in Lindlar statt

## Seminare im Herbst 2019

Da die Zeit nach den Sommerferien und vor den Herbstferien stets sehr knapp ist und dann im November bereits der Endspurt zum Jahresende eingelegt wird, haben wir ein kleineres Programm vorbereitet.



- Die Zukunft der Raumausstatter  
Dienstag, 10. September 2019, 10 – 17 Uhr  
Referent: Dieter Perk



- Workshop Kündigungsrecht  
Mittwoch, 11. September 2019, 18.30 – 21 Uhr  
Referent: Assessor Nicholas Kirch



- Online-Marketing – mit der Triple A Strategie™ zum lokalen Erfolg  
28. September 2019, 9 – 17 Uhr  
Referent: Paul Anderie

- Für unsere Auszubildenden:



**Prüfungsstress erfolgreich bewältigen** – hier bieten wir zwei Termine an;  
Sie entscheiden, welcher Ihnen besser passt:  
**Montag, 28. Oktober 2019, oder Donnerstag, 7. November 2019,**  
jeweils von 10 – 13 Uhr,  
Referentin: Urda Baierl-Becker

- Kommunikation in alle Richtungen

**Samstag, 30. November 2019, 10 – 14 Uhr**

Referentinnen: Isabelle Schiffer und Katrin Rehse



**Weitere Informationen – auch zur Anmeldung – erhalten Sie auf unserer Homepage:**

**<https://www.handwerk-direkt.de/unternehmer-akademie-herbst-2019.aspx>**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ANZEIGE

## Aus den eigenen Mitarbeitern Fachkräfte machen – so geht's:

Sie suchen als Arbeitgeber/in dringend Fachkräfte – finden aber keine? Haben Sie sich schon mal im eigenen Betrieb umgeschaut?

Oft verbergen sich in der eigenen Mitarbeiterschaft bislang ungesehene Perspektiven. Jemand, der die Chance verdient hat, über eine Qualifizierung vielleicht erstmals einen Berufsabschluss zu erwerben. Und der/die schon viele Kenntnisse besitzt aus dem Bereich, in dem er/sie bereits als Helfer/in tätig ist – und wo Sie als Arbeitgeber/in bald dringend eine Fachkraft benötigen.

Ihr Vorteil: Sie kennen den/die Mitarbeiter/in bereits. Und diese/r auch den Betrieb, die Abläufe und die Kolleg/innen.

Und: Die dann freiwerdende Helferstelle lässt sich leichter wieder besetzen. Eine Win-Win-Situation für alle!

Angelernte Kräfte zu Fachkräften qualifizieren – die „Weiterbildungsinitiative Bergisches Land“ der Agenturen für Arbeit Bergisch Gladbach, Mettmann und Solingen-Wuppertal macht's möglich.

Sprechen Sie gerne Ihren persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service an, nutzen Sie die kostenlose Service-Nummer 0800 4555520 oder schreiben Sie uns eine E-Mail unter:

Weiterbildung.BergischesLand@arbeitsagentur.de!

Unsere Weiterbildungsexperten beraten Sie umfassend zu den Umsetzungs- und Fördermöglichkeiten – bei Betrieben mit bis zu neun Arbeitnehmer/innen können sogar die kompletten Kosten übernommen werden!

Informationen über das Programm finden Sie auch unter: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) => Unternehmen => Personalentwicklung => Weiterbildung von Beschäftigten

**Die „Weiterbildungsinitiative Bergisches Land“!  
Weiterbildung – bringt weiter...!**



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Bergisch Gladbach

**bringt weiter.**

# SEIT ZEHN JAHREN BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WIEHL

**8 Minuten hat der Maler- und Lackierergeselle Dustin Schmidt nach der Alarmierung Zeit, bis er am Einsatzort sein muss. Das sind die offiziellen Vorgaben für die Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren in NRW. Aus diesem Grund trägt der Nachwuchshandwerker aus Wiehl auch Tag und Nacht seinen „Pieper“ bei sich. Forum-Redakteurin Katrin Rehse hat den Feuerwehrmann kennengelernt und sich mit ihm über sein Engagement unterhalten.**



**Mit 10 Jahren haben Sie in der Jugendfeuerwehr angefangen – 10 Jahre später sind Sie immer noch dabei. Was hält Sie bei der Freiwilligen Feuerwehr in Wiehl?**

Jetzt im aktiven Dienst die Kameradschaft. Und man macht ja auch zusammen Feuerwehr-Touren, wo wir irgendwo hinfahren und uns Städte angucken. Jetzt in den Sommerferien bin ich zum Beispiel mit der Jugendfeuerwehr auf Tour – da bin ich in der Küche. Das sind so die Aspekte, die Spaß machen und mich dabei halten.

**Malermeister Klaus Kruse aus Wiehl ist Ihr Chef. Er war selbst fünfzehn Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr in Wiehl und hat größtes Verständnis. Sind Sie ihm dankbar?**

JA! Es gibt andere Chefs, die lassen einen bei der Alarmierung nicht gehen. Da gibt es dann Diskussionen mit der Wehrführung. Es gibt eben auch Chefs, die einen gehen lassen und das auch gut finden. Aber das ist eben immer unterschiedlich.

**Wenn Sie jetzt tagsüber alarmiert werden und beim Kunden sind, mitten drin in der Arbeit – dann lassen Sie alles stehen und liegen, weil es ja irgendwo brennt.**

Es kommt drauf an, wo ich bin. Wenn ich von der Wache weiter weg bin und es etwas Kleineres ist, dann fahre ich nicht. Aber wenn es etwas Größeres ist, wo auch später noch einmal Leute geordert werden, dann fahre ich schon dahin. Doch ich wäge natürlich ab: Lackiere ich gerade beim Kunden einen Türrahmen, dann würde ich nicht unterbrechen. Da ist es schlecht, wieder einen Anfang zu finden, wenn man wieder kommt.

Bild: Dustin Schmidt mit seinem Gesellenstück – einen Tisch kreativ und mit unterschiedlichen Techniken bearbeiten.

Viele Handwerker\*innen sind neben ihrem beruflichen Einsatz auch noch ehrenamtlich aktiv. In diesem Mitgliedermagazin FORUM erzählen wir persönliche Geschichten aus den Betrieben. Es geht darum, Menschen vorzustellen, Erlebnisse zu teilen, über Ehrenamt zu berichten. Haben Sie eine Idee für die nächste „Handwerker-Story“, dann melden Sie sich bitte bei uns. Oder Sie wissen von Ihrem

Kollegen, dass er/sie sich viel Zeit nimmt und sich mit Herzblut für ein bestimmtes Thema einsetzt? Dann freuen wir uns ebenfalls über einen Hinweis!

Rufen Sie die Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Katrin Rehse, gerne an: 02202 9359-451 oder schreiben Sie ihr eine Mail: [rehse@handwerk-direkt.de](mailto:rehse@handwerk-direkt.de).

### Wie häufig sind Sie denn im Einsatz und werden alarmiert?

Das ist ganz unterschiedlich. Das kann zwei oder drei Mal in der Woche sein oder auch nur zwei Mal im Monat. Wenn der Sommer so heiß wie letztes Jahr wird, werden die Einsätze wieder mehr.

**Alarmiert werden Sie ja zu jeder Tages- und Nachtzeit. Wie schaffen Sie denn nach einer Nacht im Einsatz Ihre Arbeit als Maler?**

Es gibt keine starre Regelung. Es hängt ja auch von der Dauer der Einsätze und den physischen und psychischen Anforderungen ab. Das ist immer sehr unterschiedlich. Aber wenn die Nacht lang war und der Einsatz hart, dann dürfte ich auch am nächsten Tag länger schlafen. Chefs können sich den entstandenen Arbeitsausfall übrigens erstatten lassen.

**Für Ihre Gesellenprüfung zum Maler und Lackierer mussten Sie auch einen Tisch kreativ gestalten. Sie haben sich für das Logo der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wiehl entschieden. Das heißt, Ihr Tisch kommt auch in den Aufenthaltsraum?**

[lachend] Nein. Da steht bereits mein Probetisch. Diesen hier behalte ich.

Feuerwehrmann Dustin Schmidt aus Wiehl hat ein sehr zeitintensives Hobby: Der 20-jährige ist bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wiehl, und zwar im Löschzug Wiehl (Einheit Wiehl). Aber sein Hobby zum Beruf machen wollte der Malergeselle nicht, denn die Arbeitszeiten und die 24-Stunden-Schichten bei der Berufsfeuerwehr findet er nicht so attraktiv.

ANZEIGE



**Holen Sie jetzt mehr für Ihre Mitarbeiter raus.**

**Fachkräftepaket für Ihre Mitarbeiter!**

**W**

Das wichtigste Kapital Ihres Unternehmens sind Ihre Mitarbeiter. Bieten Sie ihnen ein „Mehr“, das nicht jeder Arbeitgeber hat – die SI Betriebsrente+. Profitieren auch Sie als Arbeitgeber von dieser neuen betrieblichen Altersversorgung und erhalten Sie einen Zuschuss in Höhe von 30%.

**Gebietsdirektion Köln**  
**Heumarkt 14, 50667 Köln**  
**Telefon 0221 58474-520**

**SIGNAL IDUNA**   
**gut zu wissen**

# DREI MAL GOLDENE JUBILÄEN



## „La Dolce Vita“ lag in der Luft ...

... als die Schreinerei Torrano in Bergisch Gladbach-Refrath ihr 50-jähriges Firmenjubiläum feierte. In den frühen sechziger Jahren kamen die Brüder Prospero und Giuseppe Torrano aus Italien nach Deutschland. Sie arbeiteten anfangs in verschiedenen Tischlereien. Im Jahre 1964 machte Prospero seine Meisterprüfung und fünf Jahre später erfüllten sich die Brüder gemeinsam ihren Traum von der eigenen Schreinerei. Sie gründeten 1969 den Meisterbetrieb Gebr. Torrano. Seit 2005 wird der Familienbetrieb von Giuseppes Sohn Angelo fortgeführt.

## Gleich zweimal: Überraschung für die eigenen Väter

Während der Lossprechungsfeier der Tischlerinnung Bergisches Land gab es für den Tischlermeister Wilfried Nierstenhöfer aus Reichshof eine große Überraschung. Sein Sohn hatte sie zusammen mit der Innung und der Kreishandwerkerschaft vorbereitet: Die Überreichung des Goldenen Meisterbriefes. Angefangen hatte die Laufbahn von Wilfried Nierstenhöfer etwas holprig. Sein Gesellenstück, eine Haustür für das elterliche Haus, hatte er zusammen mit seinem Vater per Traktor angeliefert. Ein weiter Weg von Reichshof nach Gummersbach, so dass er sich eine halbe Stunde verspätete. Aber die Prüfer ließen ihn dennoch zu. Doch die Verspätung wurde von der Zeit für seine Prüfungsaufgabe abgezogen. Dennoch die Prüfung hat er bestanden – ebenso wie seine Meisterprüfung. Damals war Wilfried Nierstenhöfer der jüngste Meister in NRW.



Ebenso überrascht war der Malermeister Manfred Gostau aus Bergisch Gladbach. Er bekam ebenfalls eine Einladung zur Lossprechungsfeier seiner Innung – der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land. Hier hat der Jubilar über 25 Jahre lang aktiv im Vorstand mitgewirkt. Dabei lag ihm der Nachwuchs immer sehr am Herzen. Von 1976 bis 2001 war Manfred Gostau darüber hinaus Lehrlingswart und Meisterbeisitzer im Gesellenprüfungsausschuss. Hier hat er viele junge und sehr kreative Maler kennen gelernt. Aber es gibt auch die nicht so schönen Seiten in einer Ausbildung. Für die Fälle, in denen sich Ausbildender und Auszubildender streiten, gibt es den Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten. Auch hier war Manfred Gostau über 20 Jahre aktiv. Ein Meister, der mit viel Leidenschaft aktiv seine Innung unterstützt hat.

Bilder 1 – Jubilar mit gesamter Familie und dem Obermeister der Tischlerinnung Bergisches Land, Achim Culmann (3. v. l.) sowie dem stellvertretenden Bürgermeister aus Bergisch Gladbach, Josef Willnecker (r.). 2 – (v. l. n. r.) Jubilar Wilfried Nierstenhöfer, seine Ehefrau und der Obermeister der Tischlerinnung Bergisches Land, Achim Culmann. 3 –(v. l. n. r.) Jubilar Manfred Gostau, sein Sohn Ralf Gostau und der Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land, Willi Reitz.



**YESSS**  
**ELEKTRO**

FACHGROSSHANDLUNG

**Unser Service ist Ihr Werkzeug zum Erfolg.**

**Bergisch Gladbach**  
Kradeohlsmühlenweg 16  
51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02202/92 0174  
bergischgladbach@yesss.de

**Gummersbach**  
Gummersbacher Str. 67-71  
51643 Gummersbach  
Tel.: 02261/67 059  
gummersbach@yesss.de

[www.yesss.de](http://www.yesss.de)



**WURTH**  
SANITÄR & HEIZUNG

Wurth S+H GmbH & Co. KG | Herrenhöhe 7 | 51515 Kürten  
Tel.: 02207 / 96 66-0 | [info@wurth-shk.de](mailto:info@wurth-shk.de) | [www.wurth-shk.de](http://www.wurth-shk.de)



**SCHULTEIS**  
**BRANDSCHUTZ**  
GMBH

Beratung Planung Umsetzung

Grüner Weg 15 51469 Bergisch Gladbach  
02202 / 97 90 316 ☎ 02202 / 97 90 317  
[info@schulteis-technik.de](mailto:info@schulteis-technik.de)



Schmiede • Einbruchschutz • Schlosserei  
Feineisen • Fahrzeugbau

**Bernhard Schätmüller GmbH**  
51456 Bergisch Gladbach  
Paffrather Str. 120 | T 02202 516 38 | F 542 95



■ Planung und Ausführung von Elektroanlagen  
■ Installation für Industrie und Privat  
■ Antennen- und Satellitentechnik  
■ Automatisierungstechnik  
■ Automatisierter KNX (EIB) Planungs-, Projektierungs- und Installationsdienst  
■ Daten- und Kommunikationstechnik  
■ Service

**Neuhalfen**  
ELEKTROTECHNIK

Alte Ziegelsei 19 - 51491 Overath  
Gewerbegebiet Unterbeschbach  
Telefon: (0 22 04) 7 24 49 + 7 43 44  
Telefax: (0 22 04) 77 97

[www.elektro-neuhalfen.de](http://www.elektro-neuhalfen.de)



**Ihr Fliesen- und Natursteinfachbetrieb**

**Surbach**  
G  
m  
b  
H

Fliesen Platten Mosaik Natursteine  
Beratung - Verkauf - Ausführung

Tel.: 0 22 02 - 5 39 30 • [www.fliesen-surbach.de](http://www.fliesen-surbach.de)



**Elektro**  **Meißen**

Elektro Meißen GmbH [www.elektro-meissner.de](http://www.elektro-meissner.de)  
Osenauer Straße 4 • 51519 Odenthal  
Tel: 02202 9763-0 [info@elektro-meissner.de](mailto:info@elektro-meissner.de)



Hier könnte Ihr Inserat stehen:  
[forum@gillrath-media.de](mailto:forum@gillrath-media.de)

**Ihr Unternehmen wirksam in Szene setzen?**



Machen wir mit hoher Kompetenz und dem größten Vergnügen.

Grafikdesign | Web | Printproduktion  
[gillrathmedia.de](http://gillrathmedia.de) | 0221 277949-0

**GILLRATH**  
— MEDIA —

# JUBILÄEN

## BETRIEBSJUBILÄEN



01.06.2019	Schreinerei Torrano	Tischlerinnung, Bergisch Gladbach	50 Jahre
12.06.2019	Friedhelm Schumacher	Maler- und Lackiererinnung, Reichshof	50 Jahre
01.08.2019	Friseursalon Iland	Friseurinnung, Burscheid	50 Jahre
01.08.2019	Lüstra GmbH & Co. KG	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Rösrath	25 Jahre
01.08.2019	Jürgen Flemming	Tischlerinnung, Lindlar	25 Jahre
16.08.2019	Harald Eilers	Bäckerinnung, Leverkusen	25 Jahre

## BESCHÄFTIGENJUBILÄEN



01.08.2019	Walter Bochert	Flocke & Rey Elektroanlagen, Leverkusen	40 Jahre
07.08.2019	Herbert Kannenberg	Kellner Elektrotechnik, Leverkusen	30 Jahre
08.08.2019	Iris Haurenherm	Kaminbau Engel GmbH & Co. KG, Leverkusen	25 Jahre

## RUNDE GEBURTSTAGE



29.06.2019	Runa Sabrina Korn	Vorstandsmitglied der Friseurinnung	50 Jahre
30.06.2019	Karl Diederichs	Ehemaliges Vorstandsmitglied der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke	70 Jahre
01.07.2019	Claudia De Bree	Vorstandsmitglied der Friseurinnung	50 Jahre
19.07.2019	Stefan Leiter	Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung	50 Jahre
25.07.2019	Karl Höller	Vorstandsmitglied der Innung für Metalltechnik	60 Jahre
27.07.2019	Peter Surbach	Ehemaliges Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung	70 Jahre
09.08.2019	Heinz Platz	Ehrenobermeister der Tischlerinnung	90 Jahre
14.08.2019	Wilhelm Pütz	Ehrenobermeister der Bäckerinnung	80 Jahre
21.08.2019	Jörg von Polheim	Vorstandsmitglied der Bäckerinnung	60 Jahre
22.08.2019	Herbert Reininghaus	Ehemaliges Vorstandsmitglied der Friseurinnung	80 Jahre
05.09.2019	Fatima Machado	Vorstandsmitglied der Friseurinnung	50 Jahre
07.09.2019	Hermann Josef Braun	Ehemaliges Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeugginnung	70 Jahre
22.09.2019	Norbert Müller	Stellv. Obermeister der Bäckerinnung	60 Jahre
23.09.2019	Bernd Hildebrandt	Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeugginnung	50 Jahre

# GOLDENER MEISTERBRIEF

## 50 JAHRE



29.08.2018	Wilfried Nierstenhöfer	Tischlerinnung, Wiehl
30.04.2019	Manfred Gostau	Maler- und Lackiererinnung, Bergisch Gladbach
07.05.2019	Gunter Stehmann	Elektroinnung, Gummersbach
21.05.2019	Friedhelm Schumacher	Maler- und Lackiererinnung, Reichshof
31.07.2019	Hans Werner Höller	Innung für Informationstechnik, Bergisch Gladbach
01.08.2019	Hans-Josef Iland	Friseurinnung, Burscheid

## NEUE INNUNGSMITGLIEDER



Dino Arslanovic	Bergisch Gladbach	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
Marcel Becher	Burscheid	Bäckerinnung
Alexander Cürten	Kürten	Kraftfahrzeuginnung
Abram Drisner	Nümbrecht	Kraftfahrzeuginnung
Kevin Gedert	Hückeswagen	Friseurinnung
GEO Gesellschaft für Energieoptimierung mbH	Wipperfürth	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
Alexander Hoffmann	Leverkusen	Elektroinnung
Shengül Isakoska	Nümbrecht	Tischlerinnung
Cengiz Kinik	Leverkusen	Friseurinnung
Andreas Komp	Overath	Tischlerinnung
Darinka Richter und Elina Enns	Reichshof	Friseurinnung
Markus Rockhoff	Overath	Baugewerksinnung
Thomas Schorde	Gummersbach	Elektroinnung
Jürgen Steinbach	Overath	Baugewerksinnung
Jannik Telgheider	Nümbrecht	Baugewerksinnung

## VORSTANDSSITZUNGEN



03.09.2019	19:30 Uhr	Friseurinnung
24.09.2019	18:00 Uhr	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
12.11.2019	18:00 Uhr	Innung für Informationstechnik
14.11.2019	18:00 Uhr	Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke
25.11.2019	18:00 Uhr	Fleischerinnung
26.11.2019	16:30 Uhr	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
28.11.2019	17:30 Uhr	Elektroinnung
03.12.2019	18:00 Uhr	Maler- und Lackiererinnung
05.12.2019	17:30 Uhr	Dachdeckerinnung
09.12.2019	17:00 Uhr	Baugewerksinnung
10.12.2019	18:00 Uhr	Kraftfahrzeuginnung
16.12.2019	17:00 Uhr	Friseurinnung
09.01.2020	18:00 Uhr	Innung für Metalltechnik
13.01.2020	15:00 Uhr	Bäckerinnung
14.01.2020	17:30 Uhr	Tischlerinnung

## INNUNGSVERSAMMLUNGEN



12.11.2019	19:30 Uhr	Innung für Informationstechnik
14.11.2019	19:30 Uhr	Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke
25.11.2019	19:30 Uhr	Fleischerinnung
26.11.2019	18:00 Uhr	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
28.11.2019	19:00 Uhr	Elektroinnung
03.12.2019	19:30 Uhr	Maler- und Lackiererinnung
05.12.2019	19:00 Uhr	Dachdeckerinnung
09.12.2019	18:30 Uhr	Baugewerksinnung
10.12.2019	19:30 Uhr	Kraftfahrzeuginnung
16.12.2019	18:30 Uhr	Friseurinnung
09.01.2020	19:30 Uhr	Innung für Metalltechnik
13.01.2020	16:30 Uhr	Bäckerinnung
14.01.2020	19:00 Uhr	Tischlerinnung

## UNTERNEHMER-AKADEMIE BERGISCHES LAND



10.09.2019	10:00 – 17:00 Uhr	Die Zukunft der Raumausstatter Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke	Kreishandwerkerschaft
11.09.2019	18:30 – 21:00 Uhr	Workshop Kündigungsrecht	Kreishandwerkerschaft
28.09.2019	09:00 – 17:00 Uhr	Online-Marketing - mit der Triple A Strategie™ zum lokalen Erfolg	Kreishandwerkerschaft
28.10.2019	10:00 – 13:00 Uhr	Prüfungsstress erfolgreich bewältigen	Kreishandwerkerschaft
07.11.2019	10:00 – 13:00 Uhr	Prüfungsstress erfolgreich bewältigen	Kreishandwerkerschaft
30.11.2019	10:00 – 14:00 Uhr	Kommunikation in alle Richtungen	Kreishandwerkerschaft

## ERSTE-HILFE-KURSE



30.08.2019	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft
02.09.2019	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft
18.09.2019	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft
04.11.2019	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft
07.10.2019	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar
11.10.2019	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

## BRANDSCHUTZHELFER- SCHULUNGEN



05.09.2019	09:00 – 13:00 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar
06.09.2019	14:00 – 18:00 Uhr	Kreishandwerkerschaft

# WORK-LIFE-BALANCE



## Ist nicht auch die tollste Arbeit eine, die mich vom Leben abhält?

Ich habe in meinem Job viel mit Jugendlichen zu tun. In vielen Studien wird als Grund für das Berufswahlverhalten von Jugendlichen nicht an erster Stelle das Gehalt, sondern Faktoren wie „Ansehen des Berufsbildes“ oder auch die „Work-Life-Balance“ gesetzt. Manchmal auch ein Kicker.

Während ich diese Zeilen schreibe, liegen andere Menschen vielleicht im Freibad oder gehen in der Stadt einkaufen. Dann fragt man sich ernsthaft: „Warum ist man neun Stunden an einem Ort, an dem man vielleicht gar nicht sein möchte?“ Es ist also die Frage nach dem Warum. Warum muss ich arbeiten? Warum darf ich nicht einfach Spaß haben und LEBEN? Es gibt ja die Legende, dass es einen Job gibt, der so viel Spaß macht, dass er sich nicht wie Arbeit anfühlt. Gibt es ihn überhaupt?

Um es kurz zu machen: Nein, es gibt keinen Job, der so viel Spaß macht, dass er sich nicht wie Arbeit anfühlt. Arbeit kann Spaß machen, aber mit Sicherheit nicht immer. Wenn ich Jugendliche frage, was sie später einmal machen möchten, dann höre ich oft: „Irgend-etwas Kreatives“. Wenn man ausschließlich „kreativ“ sein will, dann springt mit nackten Füßen in einen Eimer Farbe und lauf‘ damit über den Gehweg. Damit kann man zwar nicht seine Miete bezahlen, sieht aber bestimmt lustig aus. Bei mir verfestigt sich immer mehr der Eindruck, dass es viel mehr um den Sinn geht. Man möchte doch mit Dingen beschäftigt sein, die irgendwie wichtig sind und wo man sieht, dass man etwas „geschaffen“ hat.

Wenn ich nicht jedem Jugendlichen uneingeschränkt zu meinem Job rate, liegt es nur daran, dass ich oft am Abend oder an den Wochenenden arbeite. Das empfehle ich anderen ungern. Aber wir haben im Handwerk 130 tolle und auch sehr kreative Berufe. Ich bin mir ziemlich sicher, dass jeder Jugendliche hier etwas Besseres finden kann als ein Leben in einer Warteschleife. Im Handwerk liegen Perspektiven und auch die Mischung aus Beruf und „Leben“.

Und wissen Sie was? Jetzt am Ende hat es mir wieder Spaß gemacht, diesen Bericht zu schreiben. Großen Spaß sogar!



Bild: © Fotolia | Robert Kneschke

Ihr  
Marcus Otto



## IHRE VERSORGUNGSSUNTERNEHMEN: MIT ENERGIE UND LEISTUNG FÜRS HANDWERK IM BERGISCHEN LAND



### AggerEnergie GmbH

Engelskirchen, Marienheide, Wiehl: Strom, Gas und Wasser  
Bergneustadt, Gummersbach, Morsbach, Nümbrecht, Overath,  
Reichshof, Waldbröl: Strom und Gas

02261 30 03-0



### BELKAW GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser  
Leichlingen und Kürten: Strom  
Burscheid, Odenthal und Lindlar: Strom und Gas

02202 2855800



### Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Kürten: Gas  
Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth:  
Strom, Gas und Wasser

02267 686-0



### Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8661-0



### RheinEnergie AG

Rösrath: Strom und Gas

0221 34645555



### Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977-0

# Viel hilft viel.

## Unsere digitalen Leistungen:



**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Wann Sie wollen. Wo Sie wollen. Wie Sie wollen:** Wir sind auch online für Sie da. Erfahren Sie mehr über unsere digitalen Services in einer unserer Filialen und online auf [bensbergerbank.de](http://bensbergerbank.de) [volksbank-berg.de](http://volksbank-berg.de) [vbinswf.de](http://vbinswf.de) [volksbank-oberberg.de](http://volksbank-oberberg.de) [vrbankgl.de](http://vrbankgl.de)

Bensberger Bank eG  
Volksbank Berg eG  
Volksbank Marienheide  
Volksbank Oberberg eG  
VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen

